



Kampfgefechte, heftige Artillerie- und Infanterieangriffe kennzeichnen die Kämpfe an der Westfront

London. — Der letzte Bericht des französischen Kriegsministeriums erzählt von lebhaften Kämpfen...

Britische Front. Die Kämpfe zwischen Deutschen und Briten dauern besonders bei St. Eloi fort...

Paris. — General Sarrail, einer der jüngsten französischen Divisionsgeneräle, ist in den Kämpfen bei Verdun gefallen...

Paris. — In den Argonnen erlebten wir eine Welle nördlich von Four-de-France. Die Explosionen wirkten einen Sekundären nicht hinterlassend und jetzigenmorte die feindlichen Werke...

Paris. Durch Anwendung von flüssiger Feuer haben die Deutschen die Schützengräben genommen...

Paris. Durch Anwendung von flüssiger Feuer haben die Deutschen die Schützengräben genommen...

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Belgischer offizieller Bericht. In der belgischen Front, besonders südlich von Trunche lauden große Artilleriegefechte statt.

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Paris, Frankreich. — Zeit gehen ist die Lage vor Verdun unverändert geblieben...

Verkaufspreise für verbesserte Heureka-Kapseln. Canadian Importing Co.

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

Rufen auf die deutschen Linien ausgehalten wurde und daß die Anstrengungen große Verluste erlitten...

Berlin erwartet britischen Vorstoß. Engländer planen, die Franzosen von deutscher Truppe zu entlasten...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

Für unsere Freunde und Leser haben wir in Verbindung mit den Geschäftsräumen unserer Zeitung ein Auskunftsbüro, Notariats- und Versicherungs-Geschäft eingerichtet.

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...

London. — Das deutsche Kriegsministerium meldet, daß die Briten am 21. Eloi, wo die Briten heftige Angriffe gegen die deutschen Linien unternahmen...



General Smuts

General Smuts berichtet von weiteren Erfolgen der südafrikanischen Truppen in Deutsch-Ostafrika

London. — Der offizielle Bericht über den Erfolg in Deutsch-Ostafrika lautet folgendes:

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

Kinder Schreien nach Fletcher's Castoria

London. — Der offizielle Bericht über den Erfolg in Deutsch-Ostafrika lautet folgendes:

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

General Smuts berichtet, daß die deutschen Streitkräfte in der Zeit vom 7. bis 12. März aus ihren starken Verteidigungsstellungen am Ruimsloof und am Mtonogogali verdrängt wurden...

Nabezu sämtliche, in deutscher Sprache in den Vereinten Staaten erscheinende Zeitungen sind jetzt in Canada verboten. Extrablatt. Bestellschein.

Santal Midy advertisement.



Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier
Ertrablatt
Wochen- und Spezialnachrichten des
„Courier“

„Der Courier“
Wochen- und Spezialnachrichten des
„Courier“

„Ertrablatt“
Wochen- und Spezialnachrichten des
„Courier“

Verlags- und Druckereibetrieb
Wochen- und Spezialnachrichten des
„Courier“

The Aim of the Foreign Language Newspapers of Canada

To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada: To reverse its laws and inspire others to respect and obey them: To strive unceasingly to quicken the public's sense of civic duty: In all ways to aid in making this country greater and better.

Volkserziehung und Volksbildung
Beiträge zur Förderung unseres
Schulwesens im Interesse nationaler
Einheit und nationaler
Fortschritts

Sehung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Lehrstandes

Von Josef Gustav Wolf, Edmondo
In meinen Aufzügen, welchen die
Schriftleitung dieser Zeitung in den
Nummern vom 8. und 15. März zum
Ausdruck brachte, gelangte ich zu dem
Verständnis: Der beste Lehrer mit der
besten Bildung ist für seine Auf-
gabe eben gut genug. Ziel einer
erweiterten Schulreform muß sein,
solche Lehrer heranzubilden und im
Arbeitsfeld zu halten. Desgleichen lag
es mir daran, das Bewußtsein über die
Gründe, welche den Lehrerberuf über-
ausdehnen, meines Grades, zu einem
besseren Durchgangsstadium, zu er-
heben. Sprichworte, von dem ab man
nach einem höheren Ziele strebt, be-
wundernswürdig sind, wenn sie nicht
nur noch Vorbildung zur Aufgabe zu
machen haben.

nem Vorurteil gegen den Gebrauch
anderer Sprachen durch unsere Mit-
bürger eingetrieben haben. Wir ver-
treten diesen Standpunkt lediglich aus
dem Grunde, daß wir den Bahl-
spruch: „Englisch zuerst“ für den ein-
zigsten halten, der für Saskatchewan
eine allgemeine und allgemein be-
kannte Sprache schaffen kann.

Da, weit mehr, wir empfinden sehr
stark, daß wenn die ungenutzten
Elemente vom Tappes des Herrn La
berge die Französisch sprechenden
Bürger Saskatchewan mit Erfolg
dort beeinflussen, irgendwelche Ju-
gendgenossen zurückzuweisen, die die
Französisch in unseren Schulen nicht
auf gleiche Stufe mit dem Englischen
stellen, der geschickte Anwalt dadurch
gerichtet werden muß, daß sein
andere Sprache als die der Mehrheit
geduldet wird. Dies ist und wird
notwendig immer die englische sein.

Wah um den Sieg dieser Idee zu
kämpfen gekämpft werden — her-
ragende Französisch-Canadier können
einen solchen herausfordern zu wol-
len — so sind dies die einzigen Be-
dingungen, unter denen der Phönix
eine Einigung eingehen wird.

Drei „Zeppelin“-
Ueberfälle

(Fortsetzung von Seite 1)
Zwei Luftschiffe flogen Sonnabend
Nach über die nordöstliche Küste von
England. Während der eine die
Küste freute, führte der andere
wieder um. Bis jetzt ist festgestellt, daß
16 Personen getötet und ungefähr
hundert mehr oder weniger schwer
verletzt sind. Am 2. April wurde
ein Zeppelin über die Nordsee ge-
schickt.

London, 2. April. — Mit Aus-
nahme des großen Ueberfalls am
31. Jan. wobei 67 Personen in die
Luft verlor und 117 verwundet
wurden, wurden bei den Zeppelin-
überfällen am Freitag und Sonn-
abend noch Menschen getötet, als
bei irgend einem früheren Angriff
durch Luftschiffe in diesem Jahre.

Die totalen Verluste während der
zwei Nächte betragen, den offiziellen
Berichten zufolge, 80 Tote und 106
Verwundete. Dem britischen Flieger-
Leutnant Branden, welcher mit sei-
ner Maschine bis zu einer Höhe von
9000 Fuß aufstieg, gelang es, ver-
schiedene Bomben auf einen der
Zeppelin-herauskommenden Stand-
plätze zu werfen. Branden wurde
verletzt, welches durch eine Maschin-
gewehr, welches der Zeppelin mit
sich führte, getroffen. Man weiß nicht,
ob dies der Zeppelin 15 war, der
in einem Gefecht in der Nähe der
Thames mündung versenkt wurde, oder
ob es ein anderes Flugzeug war, das
man annimmt, ein Zeppelin-
gewehr und verschiedene andere Teile
über Bord warf.

Alfred Brandon, der britische
Flieger, ist in Wellington, New Zealand,
geboren. Er ist 32 Jahre alt und
trat im letzten Juli beim Flieger-
korps ein.

Der Ueberfall am Sonnabend war
lange nicht so gefährlich wie der,
welcher Freitag Nacht stattfand.

London, 2. April. — Das of-
fizielle Presse Büro gab folgenden
Bericht, die Zeppelinüberfälle an der
englischen Küste betreffend, her-
aus:

Die totalen Verluste bei dem
Zeppelinüberfall in der Nacht vom 31.
März auf den 1. April betragen 81
Tote und 61 Verwundete. Ungefähr
200 Bomben wurden geworfen.

Ein Zeppelin überflog die Küste
von England, drei Bomben wurden
geschickt. 35 kleinere Häuser und
ein Straßenschild wurden teil-
weise zerstört. Eine Anzahl unserer
Aeroplane flog auf, um die feind-
lichen Luftschiffe auszugreifen.

Einnahme von Saug
London. — Die Deutschen set-
zen ihre heftige Offensive nordöstlich
und nordwestlich von Verdun fort.

Die Franzosen haben das Dor-
fleur vollständig geräumt und ihre
Linien südlich der Stadt, aber in al-
ternativer Nähe derselben errichtet.
Berlin berichtet, daß nordöstlich von
Sancourt, zwischen Balancourt und
der „Letzten Manneshöhe“ die Deut-
schen die Franzosen aus einer Schlach-
tengrabenlinie von etwa 1000 Yards
verdrängt haben.

In den anderen Gebieten um Ver-
dun befand der Hauptcharakter der
Kämpfe in Artilleriegefechten.

Belagter offizieller Bericht
Die belagerte Artillerie bombard-
ierte, während der Nacht die deut-
schen Stellungen vor Verdun heftig.
Artilleriegeschäfte in aus der Gegend
Milly von Nancy und die be-
trübten zu melden.

Petrograd. — Bei Jacob-
stadt unternahm die Deutschen ein
erfolgreiches Angriff. Bei Ni-
kopski fanden Artillerie- und Gran-
atenverfechtungen statt.

Die neuen Regimenter der russi-
schen Armee erwarten mit Ungeduld
den Kampf, ungeachtet der unglück-
lichen Schwierigkeiten des Bodens, der
in Krasnojarsk verhandelt ist.

Paris. — In der russischen
Armee haben die Russen sowohl im
Nord, zwischen dem Zeinogebirge und
Naga, als auch im Süden am Fluss
Dnieper entlang die Offensive ergrif-
fen.

Am Dnieper haben sie bei Is-
tiefes einen wichtigen Präsidenten-
posten gewonnen und dadurch die Ber-
einerungen der überreichlichen Arme, die
Gernowitz deckt, bedroht. Im Nord-
den haben sie ihre Hauptstätigkeit auf
die Hauptverbindungswege gerichtet,
auf welche die Deutschen für ihre
fortwährende Offensive gegen Naga und
Tomsch angewiesen sind.

Bei Krasnojarsk, über Petrograd. —
Bei Bagdad, in der Nähe der
Stellung Karamalladen haben wir nach
vierstündigen Kämpfen eine feindliche
Abteilung besiegt und in die Flucht
getrieben.

Paris. — Die Armee in Kau-
kasus verlor die Türken in drei
Nachtgefechten, nach Artlik, Erginjan
und Trapezund hin. Die gegen Tra-
pezund gerichtete Kolonne ist vor den
türkischen Schützengräben bei Bal-
bant angekommen, wo die Türken
stark verhängt sind.

Italienischer Kriegsausflug
Wien, über Berlin und London. —
Am Abend von Görz wie-
Zug und Nacht bitter gekämpft. Am
Freitagmorgen sahen sich starke Trup-
penkörper im Kampf gegenüber.

Am Abend von Dobruja ist das
Gefecht heftiger. Auf den Höhen
südlich von Teiz wird um den
Beitrag gewisser Gräben gekämpft.

Oesterreichische Wasserflugzeug-
schaften warfen viele Bomben auf die feind-
lichen Batterien an der Mündung der
Tosca.

Deutschland wird den
Unterseeboot-
krieg fortsetzen

London. — Eine draht-
förmige Nachricht aus Berlin legt, daß
das Hauptkomitee des Reichstages
beschlossen hat, daß Deutschland den
Kriegsführung zur See mit allen Mit-
teln, die am wirksamsten einen er-
folgreichen Ausgang des Krieges ver-
bürgern, durchzuführen werden soll.

Die Nachricht legt, daß nach er-
folgender Diskussion des Gegen-
standes Reichsminister von Bethmann-
Hollweg, Admiral von Capelle, der
Admiralitätssekretär, und Dr. Zoff,
der Kolonialminister, auf neue An-
sprüche hielten. Während der Dis-
kussion wurde besonders hervorgeho-
ben, daß die Voren, welche die letzten
Vor schläge bezüglich der Art der
Ausübung des Ueberseebootkrieges
eingesandt hatten, weit davon entfernt
sind, sich in die Bedingungen der
kommandierenden Autoritäten einzu-
fügen zu wollen. Der Kaiser erklärte,
daß er anerkenne, aus welchen Grün-
den jene Vor schläge gemacht worden
seien. Wie verlautet, war der
Schluß des Komitees einmütig.

Neuer russischer Kriegsminister
für vorläufig für sein Amt geeignet
sein

Petrograd. — General-Chou-
batsch, der neue Kriegsminister, der
einen glänzenden militärischen Auf-
stieg, wird als besonders für seine
neue Stellung geeignet angesehen, da
er längere Zeit Oberhaupt der Un-
terseebootabteilung war. Bekanntlich
hat sich der russische Kriegsminister
weniger um aktive Feldzüge als um
bekümmert, als dies in anderen frei-
willigen Ländern der Fall ist. Er
widmet vielmehr seine Zeit vorwie-
gend der Fürsorge für Zukunft aller
meiner Kriegsmaterialien.

Der neue Minister wurde im Jahr
1854 geboren und hat 25 Jahre seines
Lebens dem Militärstudium ver-
schiedenener Kriegsschulen gewidmet. Er
besuchte das zweite kaiserliche Ar-
meeseminar, während dreier Jahre. Als
Oberhaupt der Quartiermeisterabtei-
lung zeichnete er sich durch Ehrlichkeit
und Tüchtigkeit aus.

Französischer Bericht
Paris. — Ein Zeppelin war
acht Bomben auf Dünkirchen. Der
materielle Schaden war klein.

Weslich der Waas hat die Ver-
teidigung der Dörfer Bancourt und Eines
fortgedauert, aber ohne Tätigkeit der
Jäger. Im Walde von Caillette
haben wir Fortschritte gemacht. Un-
serer Linie kam ein Zeppelin von
entlang, freyest den Wald von Cail-
lette, dessen nördlicher Teil von
Feinde besetzt ist, und führt zu un-
teren Stellungen südlich und westlich
vom Dorfe Donaumont zurück.

Es ist bestätigt worden, daß sich
die Angriffe der Feinde über eine
Linie von 3 Kilometer ausdehnten. Sie
liefen in aufeinanderfolgenden
Blögen, denen kleine Kolonnen folgten,
beran. Unser Artillerie- und Infan-
terieregiment fügte ihnen schwere Ver-
luste zu.

In Rothringen setzte unsere Artil-
lerie Les Rembais in Feuer.

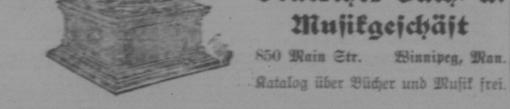
Britisches Linien Schiff „Achilles“
verfenkt

London. — Das britische Li-
nien Schiff „Achilles“ wurde verfenkt.
Vier Mitglieder der Mannschaft wer-
den vermisst. Der Kapitän und 62
andere Personen des Dampfers sind
gelandet worden. Der „Achilles“
führte den Handel zwischen Austral-
ien und England. Er hatte 7,042
Tonnen Gehalt.

Der britische Dampfer Albatross
wurde von einem deutschen Unter-
seeboot durch Granatfeuer verfenkt. Laut
eingelagerter Berichte war das Fahr-
zeug unbewaffnet. Sein Gehalt be-
trug 4,445 Tonnen.

Freude in jedem deutschen Hause

Stieren und Musik. Wir haben nach
großem
12 Fortschritt (6 Zeppelins).
Erstlich die 30,00, mit Recht bekannt
zum
Sonder. Solange Refereat geben frei zum
Stammes und anderen 600 Kabinen.



1. Warum wählen — Schiller'scher
2. Erste Schritte — Schiller'scher
3. Erste Schritte — Schiller'scher
4. Warum wählen — Schiller'scher
5. Warum wählen — Schiller'scher
6. Wenn ich ein Herrscher frage — Sonntag
oder nach Sonntag
Erstlich die 30,00, mit Recht bekannt
zum
Stammes.

Wannschaft der „Korne“
gelandet

London. — Eine Neuter-
nachricht sagt, daß die Mannschaft
des norwegischen Dampfers „Korne“
gelandet wurde. Die „Korne“, deren
Brand schon vermisst wurde, war
von einem deutschen Ueberseeboot
im Golfe Wikana torpediert worden.
Den Mannschaften wurde 10 Minu-
ten Frist zum Verlassen des Fahr-
zeugs bewilligt.

Wannschaft der „Korne“
gelandet
London. — Eine Neuter-
nachricht sagt, daß die Mannschaft
des norwegischen Dampfers „Korne“
gelandet wurde. Die „Korne“, deren
Brand schon vermisst wurde, war
von einem deutschen Ueberseeboot
im Golfe Wikana torpediert worden.
Den Mannschaften wurde 10 Minu-
ten Frist zum Verlassen des Fahr-
zeugs bewilligt.

Saskatchewan Grain Growers' Association
Zeit zum Bestellen für
Sämereien
Saundraht
Zaunpfosten
Farben
Gopher-Gift
The Saskatchewan Grain Growers' Association
Regina East.



# Aus canadischen Provinzen

## Aus Saskatchewan

**Tödlicher Unglücksfall**  
Prince Albert, Sask. — Frau Harry Hobbs und ihre Kinder, welche am Sonntag Abend in einem Zug eine Spazierfahrt unternommen hatten, wurden, als durch einen Unfall die Pferde scheuten und durchgingen, aus dem Wagen herausgeschleudert. Hierbei fiel Frau Hobbs so unglücklich, daß sie wenige Minuten nach dem Unfall ihren Geist aufgab. Die Kinder kamen mit dem Schrecken davon.

**Konferenzen wählen neuen Kandidaten.**  
Meadow Lake, Sask. — Auf einer Versammlung der konservativen Vereinigung, welche bei am Sonntag Nachmittag abgehalten wurde, wählte man C. S. Walker, einen Farmer von Meadow, als konservativen Kandidaten für den nächsten Wahlkreis. Herr Walker wird als Kandidat fürs Provinzialparlament laufen. Als Besuche wurden folgende Herren ernannt:

**Verordnungen verabschiedet.**  
Saskatoon, Sask. — Die Provinzialversammlung hat am Donnerstag in der Stadt eine Sitzung abgehalten, bei der die Beschlüsse der letzten Sitzung angenommen wurden. Die Verhandlung des Gesetzes wurde vertagt, um in der Zwischenzeit genaugenommenes Material gegen den Angeklagten zu sammeln.

**„De Shoud Horn Cafe“ macht gute Geschäfte**  
Saskatoon, Sask. — Eine der bestbesetzten Restaurants in der Stadt ist augenblicklich das „De Shoud Horn“ Cafe an der 29. Straße 88. Die Besitzer sind darauf bedacht gewesen, den Platz so gemütlich wie möglich herzurichten. Auf einer Tempelbar und einem „Cash counter“ ist das Lokal auch sehr vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Nur angereicherter Wein wurde und sowohl in der Küche wie auch im Restaurant selbst angefertigt. Die Küche ist so gelegen, daß jeder Gast die Zubereitung des von ihm bestellten Gerichts sehen kann. Überhaupt wird auf Sauberkeit ein großes Gewicht gelegt.

**Dem Tode entronnen**  
Saskatoon, Sask. — Die dreijährige Ethel Brown, 100-3. Ave. Nord, wurde freigesprochen, als sie am Dienstag mit anderen Kindern, in dem Hof eines Gartens, welcher zwischen 25. und 26. Straße mit der 3. Avenue parallel läuft, spielte und hierbei über den Rand des Gartens in das Kanalschloß fiel. Nur durch die Gesteigebarkeit des „Erlös Danco“, einem älteren Knaben, welcher sich auf den Rand des Gartens hatte und das verunglückte Kind an den Händen herauszog, wurde das kleine Ethel vor dem Tode des Ertrinkens gerettet. Durchsicht wurde die kleine in die elterliche Obhut befördert.

**Neuen Hochverrat angeklagt**  
Saskatoon, Sask. — Franz Necker, 318-4. Straße, Kutana wohnt, ein geborener Schweizer, wurde unter der Anklage, feindliche Ausländer in russischer Gefangenschaft durch Gefährdungen unterstützt zu haben, am Dienstag verhaftet. Dies ist der erste derartige Fall, welcher hier in Saskatchewan vorgekommen ist. Der Angeklagte ist verheiratet und ungefähr 40 Jahre alt. Er war früher als zweiter Ingenieur in einer hiesigen Fabrik angestellt. Er wohnt seit einer Reihe von Jahren in Saskatchewan und hat einen großen Fremdenbesitz in hiesiger Stadt. Necker wird sich vor Inspektor Datus von der britischen Polizei zu verantworten haben, und jedenfalls interniert werden. Rechtsanwalt C.

## Landwirtschaftliche Anstellungen in Saskatchewan im Jahre 1916

Regina — 21-29. Juli  
Saskatoon — 31. Juli bis 8. Aug.  
Saskatoon — 25. Juli  
Langham — 27. Juli  
Meadow Lake — 28. Juli  
Meadow Lake — 1. August  
Saskatoon — 4. August  
North Battleford — 7-9. August  
Weyburn — 10. August  
Weyburn — 11. August  
Weyburn — 15. August  
Saskatoon — 19. August  
Weyburn — 28. Juli  
Weyburn — 10. August  
Weyburn — 27-28. Juli  
Weyburn — 1. August  
Weyburn — 2. August  
Weyburn — 3. August  
Weyburn — 8. August  
Weyburn — 11. Juli  
Weyburn — 13. Juli  
Weyburn — 14. Juli  
Weyburn — 18. Juli  
Weyburn — 19. Juli  
Weyburn — 27. Juli  
Weyburn — 21. Juli  
Weyburn — 25. Juli  
Weyburn — 26. Juli  
Weyburn — 27. Juli  
Weyburn — 28. Juli  
Weyburn — 29. Juli  
Weyburn — 30. Juli  
Weyburn — 31. Juli  
Weyburn — 1. August  
Weyburn — 2. August  
Weyburn — 3. August  
Weyburn — 4. August  
Weyburn — 5. August  
Weyburn — 6. August  
Weyburn — 7. August  
Weyburn — 8. August  
Weyburn — 9. August  
Weyburn — 10. August  
Weyburn — 11. August  
Weyburn — 12. August  
Weyburn — 13. August  
Weyburn — 14. August  
Weyburn — 15. August  
Weyburn — 16. August  
Weyburn — 17. August  
Weyburn — 18. August  
Weyburn — 19. August  
Weyburn — 20. August  
Weyburn — 21. August  
Weyburn — 22. August  
Weyburn — 23. August  
Weyburn — 24. August  
Weyburn — 25. August  
Weyburn — 26. August  
Weyburn — 27. August  
Weyburn — 28. August  
Weyburn — 29. August  
Weyburn — 30. August  
Weyburn — 31. August  
Weyburn — 1. September  
Weyburn — 2. September  
Weyburn — 3. September  
Weyburn — 4. September  
Weyburn — 5. September  
Weyburn — 6. September  
Weyburn — 7. September  
Weyburn — 8. September  
Weyburn — 9. September  
Weyburn — 10. September  
Weyburn — 11. September  
Weyburn — 12. September  
Weyburn — 13. September  
Weyburn — 14. September  
Weyburn — 15. September  
Weyburn — 16. September  
Weyburn — 17. September  
Weyburn — 18. September  
Weyburn — 19. September  
Weyburn — 20. September  
Weyburn — 21. September  
Weyburn — 22. September  
Weyburn — 23. September  
Weyburn — 24. September  
Weyburn — 25. September  
Weyburn — 26. September  
Weyburn — 27. September  
Weyburn — 28. September  
Weyburn — 29. September  
Weyburn — 30. September  
Weyburn — 1. Oktober  
Weyburn — 2. Oktober  
Weyburn — 3. Oktober  
Weyburn — 4. Oktober  
Weyburn — 5. Oktober  
Weyburn — 6. Oktober  
Weyburn — 7. Oktober  
Weyburn — 8. Oktober  
Weyburn — 9. Oktober  
Weyburn — 10. Oktober  
Weyburn — 11. Oktober  
Weyburn — 12. Oktober  
Weyburn — 13. Oktober  
Weyburn — 14. Oktober  
Weyburn — 15. Oktober  
Weyburn — 16. Oktober  
Weyburn — 17. Oktober  
Weyburn — 18. Oktober  
Weyburn — 19. Oktober  
Weyburn — 20. Oktober  
Weyburn — 21. Oktober  
Weyburn — 22. Oktober  
Weyburn — 23. Oktober  
Weyburn — 24. Oktober  
Weyburn — 25. Oktober  
Weyburn — 26. Oktober  
Weyburn — 27. Oktober  
Weyburn — 28. Oktober  
Weyburn — 29. Oktober  
Weyburn — 30. Oktober  
Weyburn — 31. Oktober  
Weyburn — 1. November  
Weyburn — 2. November  
Weyburn — 3. November  
Weyburn — 4. November  
Weyburn — 5. November  
Weyburn — 6. November  
Weyburn — 7. November  
Weyburn — 8. November  
Weyburn — 9. November  
Weyburn — 10. November  
Weyburn — 11. November  
Weyburn — 12. November  
Weyburn — 13. November  
Weyburn — 14. November  
Weyburn — 15. November  
Weyburn — 16. November  
Weyburn — 17. November  
Weyburn — 18. November  
Weyburn — 19. November  
Weyburn — 20. November  
Weyburn — 21. November  
Weyburn — 22. November  
Weyburn — 23. November  
Weyburn — 24. November  
Weyburn — 25. November  
Weyburn — 26. November  
Weyburn — 27. November  
Weyburn — 28. November  
Weyburn — 29. November  
Weyburn — 30. November  
Weyburn — 1. Dezember  
Weyburn — 2. Dezember  
Weyburn — 3. Dezember  
Weyburn — 4. Dezember  
Weyburn — 5. Dezember  
Weyburn — 6. Dezember  
Weyburn — 7. Dezember  
Weyburn — 8. Dezember  
Weyburn — 9. Dezember  
Weyburn — 10. Dezember  
Weyburn — 11. Dezember  
Weyburn — 12. Dezember  
Weyburn — 13. Dezember  
Weyburn — 14. Dezember  
Weyburn — 15. Dezember  
Weyburn — 16. Dezember  
Weyburn — 17. Dezember  
Weyburn — 18. Dezember  
Weyburn — 19. Dezember  
Weyburn — 20. Dezember  
Weyburn — 21. Dezember  
Weyburn — 22. Dezember  
Weyburn — 23. Dezember  
Weyburn — 24. Dezember  
Weyburn — 25. Dezember  
Weyburn — 26. Dezember  
Weyburn — 27. Dezember  
Weyburn — 28. Dezember  
Weyburn — 29. Dezember  
Weyburn — 30. Dezember  
Weyburn — 31. Dezember

## Ältere Frauen wohlbehalten

**Erzählen anderen, wie sie den Wechsel des Lebens glücklich überstanden**  
Durand, Sask. — Ich bin die Mutter von vierzehn Kindern und verlor alle meine Kinder. Ich bin jetzt 65 Jahre alt und fühle mich wohl. Ich erzähle anderen Frauen, wie sie den Wechsel des Lebens glücklich überstanden haben.

## Freemier geht nicht sofort nach England

Ottawa, Ont. — Der Bericht daß Sir Robert Borden sofort nach England zu reisen beabsichtigt, um daselbst an verschiedenen wichtigen Konferenzen teilzunehmen, ist bis jetzt noch nicht bestätigt. Im Gegenteil geht Sir Borden die Hauptstadt nicht vor Schluss der Parliamentssession zu verlassen.

## Souren Motorboote für die Regierung

Port Arthur, Ont. — Eine hiesige Zeitung berichtet, daß die Port Arthur Schiffswerft 50 Motorboote für die Dominion Regierung baut, während sie einen Auftrag für 3 Eisbrecher von der russischen Regierung erhalten hat. Ein in Port Arthur erbauter Eisbrecher, der „J. J. Dore“, arbeitet augenblicklich in russischen Gewässern mit großem Erfolge.

**130-Egg Incubator and Brooder for \$13.90**  
If ordered together we send both machines for only \$13.90 and we will pay all freight and duty charges to any R. R. station in Canada. We have branch warehouses in Winnipeg, Man. and Toronto, Ont. Orders shipped from nearest warehouse to your R. R. station. **WISCONSIN INCUBATOR CO., Box 242, Racine, Wis., U. S. A.**

## Erzählereiche Nazze

Saskatoon, Sask. — Die Nazze Erzählereiche hat am Donnerstag in der Stadt eine Sitzung abgehalten, bei der die Beschlüsse der letzten Sitzung angenommen wurden. Die Verhandlung des Gesetzes wurde vertagt, um in der Zwischenzeit genaugenommenes Material gegen den Angeklagten zu sammeln.

## Verhandlung verabschiedet

Saskatoon, Sask. — Die Provinzialversammlung hat am Donnerstag in der Stadt eine Sitzung abgehalten, bei der die Beschlüsse der letzten Sitzung angenommen wurden. Die Verhandlung des Gesetzes wurde vertagt, um in der Zwischenzeit genaugenommenes Material gegen den Angeklagten zu sammeln.

## Polizeigericht

Moose Jaw, Sask. — Von den drei Betrunkenen, welche sich am Dienstag vor Polizeigericht Dunn zu verantworten hatten, wurde der erste wegen fortgesetzten unanständigen Benehmens zu 200 Strafe und Tragung der Gerichtskosten verurteilt. Der zweite, ein Soldat des 128. Bataillons wurde den Militärbehörden zur Bestrafung übergeben, während der dritte seinen Kautschuk nicht ausgeliefert hatte und deshalb nicht verurteilt werden konnte. Er blieb in Polizeigewahrsam.

**Blinder Tod**  
Moose Jaw, Sask. — David Snell, der Vater von Col. Snell vom 15. Bataillon und Inhaber des Kerys Blumenladens an der Main Straße, einer der bekanntesten Bürger der Stadt, starb plötzlich im hiesigen General Hospital am Dienstag Morgen an den Folgen einer Gehirnoperation. Herr Snell hatte sich vor einiger Zeit durch ein schweres Heben einen Bruch zugezogen, welcher eine Operation notwendig machte. Jedemfalls hat Herr Snell, welcher im 63. Lebensjahr stand, diese Operation nicht aushalten können. Er verlebte einige Stunden nach der Operation.

Die Beerdigung fand am Mittwoch Nachmittag um 2.30 von dem Bestattungsbureau am Main und wurde die Leiche nach Fort Hope, Ont., der Heimat des Verstorbenen überführt. Rev. D. A. Sharpe hielt die Leichenrede.

Herr Snell hinterläßt eine Witwe und 3 erwachsene Söhne und eine Tochter.

## Ein Mannschiffes Frau scheidet

Durand, Sask. — Eine Frau, welche von mehreren Ärzten und ich habe sie für unheilbar gehalten. Ich habe sie aber durch meine Behandlung wieder gesund gemacht. Ich erzähle anderen Frauen, wie sie den Wechsel des Lebens glücklich überstanden haben.

## Verfallsgebühren erhöht

Toronto, Ont. — In der am Mittwoch abgehaltenen Sitzung des Parlaments brachte Hon. B. J. Hanna einen Antrag zum Verfallgebühren ein, monach die Gebühren für eine Verfallsgebühren von \$2.00 auf \$5.00 erhöht werden sollen. Dies wird eine jährliche Einnahme von \$50,000, \$3.00 von den \$5.00 erhalten, während der Rest dem Aussteller der Visas zuzuführt.

## Insulidie führt zu Lungenerkrankung

Toronto, Ont. — Corp. (Dr.) Robert Duncan Caldwell Stenart vom 15. Bataillon, welcher in der Schlacht bei St. Julien durch einen Schuß in den Kopf verwundet wurde, und als Insulidie nach Hause zurückkehrte, starb am Dienstag Nacht im General Hospital an Lungenerkrankung, welche er sich, als er wegen Krankheit verabschiedet wurde, in der Polizeistation zugezogen haben soll.

## „De Shoud Horn Cafe“ macht gute Geschäfte

Saskatoon, Sask. — Eine der bestbesetzten Restaurants in der Stadt ist augenblicklich das „De Shoud Horn“ Cafe an der 29. Straße 88. Die Besitzer sind darauf bedacht gewesen, den Platz so gemütlich wie möglich herzurichten. Auf einer Tempelbar und einem „Cash counter“ ist das Lokal auch sehr vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Nur angereicherter Wein wurde und sowohl in der Küche wie auch im Restaurant selbst angefertigt. Die Küche ist so gelegen, daß jeder Gast die Zubereitung des von ihm bestellten Gerichts sehen kann. Überhaupt wird auf Sauberkeit ein großes Gewicht gelegt.

## Das Buch Genoveva

Das Buch Genoveva, ein Roman von Victor Hugo, ist ein großartiges Werk, das die Geschichte einer Frau erzählt, die in der Zeit der Kreuzzüge lebte. Es ist ein Buch, das jeden Leser fesseln wird.

## Indian einem Herzschlag erlegen

Smith Current, Sask. — Nach den Auslagen der Gerichtskommission, welche die Todesursache von John J. Indian unterluchte, hat sich herausgestellt, wie in mehreren Zeitungen der Provinz geschrieben wurde, nicht vergiftet, sondern in einem Herzschlag erlegen.

## Deftliche Provinzen

Gisbreyer bei der Arbeit  
Port Arthur, Ont. — Die Eisbrecher machen gute Fortschritte und erwartet man, daß sie bis Ende der Woche einen Kanal bis zum Kap Superior gebrochen haben.

## Krisis zwischen Vereinigten Staaten und Deutschland verschärft sich

Amerikanische Bürger verlieren ihr Leben beim Untergang von 2 Dampfern  
Washington, D.C. — Ein Bericht vom Konsul in Bristol an das Britische Konsulat, daß der Dampfer „Englishman“ von der Dominionstergesellschaft in der Antarktis gesunken ist, und daß sich unter den Vermissten vier Amerikaner befinden. 33 Überlebende sind nach einem britischen Booten verbracht worden.

## Ausichten auf eine Rückkehr des englischen Südpolarforschers Ventnant Shackleton günstig

Ventnant Shackleton, ein britischer Südpolarforscher, ist auf seiner Expedition in der Antarktis. Die Ausichten auf eine Rückkehr sind günstig.

## „De Shoud Horn Cafe“ macht gute Geschäfte

Saskatoon, Sask. — Eine der bestbesetzten Restaurants in der Stadt ist augenblicklich das „De Shoud Horn“ Cafe an der 29. Straße 88. Die Besitzer sind darauf bedacht gewesen, den Platz so gemütlich wie möglich herzurichten. Auf einer Tempelbar und einem „Cash counter“ ist das Lokal auch sehr vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Nur angereicherter Wein wurde und sowohl in der Küche wie auch im Restaurant selbst angefertigt. Die Küche ist so gelegen, daß jeder Gast die Zubereitung des von ihm bestellten Gerichts sehen kann. Überhaupt wird auf Sauberkeit ein großes Gewicht gelegt.

## Dem Tode entronnen

Saskatoon, Sask. — Die dreijährige Ethel Brown, 100-3. Ave. Nord, wurde freigesprochen, als sie am Dienstag mit anderen Kindern, in dem Hof eines Gartens, welcher zwischen 25. und 26. Straße mit der 3. Avenue parallel läuft, spielte und hierbei über den Rand des Gartens in das Kanalschloß fiel. Nur durch die Gesteigebarkeit des „Erlös Danco“, einem älteren Knaben, welcher sich auf den Rand des Gartens hatte und das verunglückte Kind an den Händen herauszog, wurde das kleine Ethel vor dem Tode des Ertrinkens gerettet. Durchsicht wurde die kleine in die elterliche Obhut befördert.

## Einwanderung von Arbeitern verboten

Ottawa, Ont. — In Anbetracht der gegenwärtigen schlechten Arbeitsverhältnisse in Britisch Columbia, ist laut Kabinetsorder die Einwanderung von gelerntem sowie ungerichtetem Arbeitern in der Zeit vom 1. April bis zum 30. September verboten. Diese Kabinetsorder wurde am letzten Sonnabend herabgegeben.

## Heimische Steuereinnahmen

Ottawa, Ont. — Die heimischen Steuereinnahmen während des Monats Februar betrugen \$2,134,100; \$252,553 mehr wie im Februar 1915. Kriegssteuern wurden in demselben Monat \$234,170 kollektiert.

## Sechs Perleuten finden Tod in den Flammen

Halifax, N.S. — Bei einem Feuer, welches in einem Lagerhaus an der Pleasant Straße ausbrach, fanden vier Italiener und zwei Russen ihren Tod in den Flammen, während eine italienische Frau und ein Russe derartig schwere Brandwunden erlitten, daß sie ins Victoria Hospital überführt werden mußten. Das Haus, welches der „Canadian Historic Company“ gehörte und seit einem Jahr von einem Amerikaner mit Namen A. Tombalanga gemietet war, wendete ein Feuer, brannte total nieder.

## Bergünstigung im Interesse der Farmer-Leser verlängert

Die deutlichen Zeitungen des canadischen Weltens, die sich im November vorigen Jahres gezwungen sahen, durch einstimmigen Beschluß des jährlichen Abonnementspreises auf \$2.00 zu erhöhen, bewilligten ihren älteren Lesern eine „Besondere Bergünstigung“, die es ihnen ermöglichte, während des ganzen Monats Januar die Erneuerung ihres Abonnements für das Jahr 1916 zum alten billigen Preise von \$1.00 zu bezahlen.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.

## Erbschaften

Verfügungen und sonstige Verfügungen einfließen.  
Vollmacht erteilt.  
Vermögens-Verhältnisse befestigt.  
Schiffsfahrten aller Zonen.  
Wohnungen nach Wunsch z. erb. Ländern Europa unter Garantie.





**„Der Courier“**  
 ist die führende deutsche Zeitung in Alberta.  
 Herausgeber: **H. Becker**  
 304 William St. Edmonton, Alta.

**Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier**

**Alberta Nachrichten**

**„THE COURIER“**  
 is the leading German paper in Canada.  
 BRANCH-OFFICE FOR  
**Alberta and British Columbia**  
 Room No. 304, William St. Edmonton, Alta.

9. Jahrgang Mittwoch den 5. April 1916 Nummer 23

**Alberta Legislatur**

Der Bericht über die Parlamentsverhandlungen der letzten Woche, sowie weitere Artikel, Berichte und Neuigkeiten aus Alberta und B. C. können leider in dieser Ausgabe voraussichtlich nicht zum Abdruck kommen, da uns die fünfzigseitige Redaktion für die Gesamtausgabe dieser Woche einreichen sollte. Andernfalls müssen wir um gütiges Nachsehen bitten und hoffen, daß unsere Leser sich freundlich bis zum Erscheinen der Ausgabe nächster Woche gedulden werden.

**Edmonton**

Das Komitee für Gemeindegeldgebung der Provinzlegislatur hat der Stadt das Recht verweigert, wegen rückständiger Steuern einen Grundbesitzbesitzer vornehmen zu lassen. Die Stadt soll jedoch das Recht bekommen, kurze Raten auszugeben, die dann durch die einkommenden Steuern gedeckt werden sollen.

**Der Courier**

Die Zeitung der C.P.A. gibt bekannt, daß die Bars in den Bergteilen der Gesellschaft dies Jahr gar nicht geöffnet werden sollen, da am 1. Juli doch die Prohibition in Kraft tritt. Anfolgedessen ist aller Alkohol aus diesen Teilen fortgeschafft worden. Die Stillen in allen Teilen sollen durch Refinerinnen ersetzt werden und die weißen Bagen durch Japaner — um allen jungen Leuten die erwünschte Gelegenheit zu geben, Refineren zu werden.

**Calgary**

Die Zeitung der C.P.A. gibt bekannt, daß die Bars in den Bergteilen der Gesellschaft dies Jahr gar nicht geöffnet werden sollen, da am 1. Juli doch die Prohibition in Kraft tritt. Anfolgedessen ist aller Alkohol aus diesen Teilen fortgeschafft worden. Die Stillen in allen Teilen sollen durch Refinerinnen ersetzt werden und die weißen Bagen durch Japaner — um allen jungen Leuten die erwünschte Gelegenheit zu geben, Refineren zu werden.

**Die neue deutsche Ansiedlung in B. C.**

Der Frühling rückt immer näher und die Leute drängen schon sehr auf die geplanten Expeditionen nach Prince George, B. C. Doch wie schon früher bemerkt, und wie auch in den Vorbereitungen zu sehen, werden solche erst nach der Saison unternehmen; wir hoffen, damit Mitte Mai beginnen zu können. Alle, welche an sich und die Winnipeg Office geschrieben haben, werden in kurzer Zeit einen Brief erhalten, worin sie gebeten werden, ihre Namen einzufügen, damit wir rechtzeitig das Zeugnis für eine billige Fahrkarte ausstellen können. Wir werden von Mitte Mai an jede Woche eine Expedition von ungefähr 10 Personen haben, die ich selbst leiten werde. Wir haben auch Einrichtungen getroffen, einen erfahrenen Führer mit jeder Partie von zehn Mann aufs Land zu geben, die von der Partie mit einer billigen Pfordung, etwa 50 Cents per Tag und Kost gewiß willkommen geheißen werden. Alles ist geregelt und wir werden unter besten Verhältnissen, den Neuten es so angenehm und billig wie möglich einrichten. Gewiß wird sich dabei noch manch Unzufriedener finden und Befindlichkeiten und Tadel werden nicht ausbleiben. Doch sollte sich jeder vorstellen, daß es mit einer großen Expedition zu tun hat, die nicht Sachen von ungefährer Art und Maß darstellt, sondern daß wir versuchen werden, alle möglichen Schmarotzer von den Leuten fernzuhalten, die sich ihnen aufdrängen und versuchen werden, mit der Vorbereitung, sie billig auf gutes Land zu bringen, ihnen die besten Gelegenheiten zu geben usw. Solche Leute sind dort nicht fruchtbar. Am besten tut man, sich uns zu vertrauen. Ich habe die Sache in Verbindung mit der U. T. eingeleitet und werden wir sie auch ausführen. Wir erlangen auch nicht, daß es dort jedem gefallen wird. Das ist natürlich, aber wir sind uns sicher, daß wir Erfolg in der Sache haben werden.

**Geld nach Russland**

Wir sind jetzt in der Lage, Geld nach Russland einzuführen, Tabak und auch an in der Vorbereitung befindliche Personen zu telegraphieren. Ausgenommen sind nur die von der deutschen Armee besetzten Landesteile. Preise wie folgt:

25 Rubel	\$12.00	50 Rubel	\$24.00
50 Rubel	21.50	75 Rubel	38.50
75 Rubel	30.50	100 Rubel	49.50

Wir garantieren alle Geldrückgaben.  
 Karp & Goldberg, Ruskoye Kantor, 340 Jasper Ave. E., Edmonton, Alta.

**Die neue deutsche Ansiedlung in B. C.**

Der Frühling rückt immer näher und die Leute drängen schon sehr auf die geplanten Expeditionen nach Prince George, B. C. Doch wie schon früher bemerkt, und wie auch in den Vorbereitungen zu sehen, werden solche erst nach der Saison unternehmen; wir hoffen, damit Mitte Mai beginnen zu können. Alle, welche an sich und die Winnipeg Office geschrieben haben, werden in kurzer Zeit einen Brief erhalten, worin sie gebeten werden, ihre Namen einzufügen, damit wir rechtzeitig das Zeugnis für eine billige Fahrkarte ausstellen können. Wir werden von Mitte Mai an jede Woche eine Expedition von ungefähr 10 Personen haben, die ich selbst leiten werde. Wir haben auch Einrichtungen getroffen, einen erfahrenen Führer mit jeder Partie von zehn Mann aufs Land zu geben, die von der Partie mit einer billigen Pfordung, etwa 50 Cents per Tag und Kost gewiß willkommen geheißen werden. Alles ist geregelt und wir werden unter besten Verhältnissen, den Neuten es so angenehm und billig wie möglich einrichten. Gewiß wird sich dabei noch manch Unzufriedener finden und Befindlichkeiten und Tadel werden nicht ausbleiben. Doch sollte sich jeder vorstellen, daß es mit einer großen Expedition zu tun hat, die nicht Sachen von ungefährer Art und Maß darstellt, sondern daß wir versuchen werden, alle möglichen Schmarotzer von den Leuten fernzuhalten, die sich ihnen aufdrängen und versuchen werden, mit der Vorbereitung, sie billig auf gutes Land zu bringen, ihnen die besten Gelegenheiten zu geben usw. Solche Leute sind dort nicht fruchtbar. Am besten tut man, sich uns zu vertrauen. Ich habe die Sache in Verbindung mit der U. T. eingeleitet und werden wir sie auch ausführen. Wir erlangen auch nicht, daß es dort jedem gefallen wird. Das ist natürlich, aber wir sind uns sicher, daß wir Erfolg in der Sache haben werden.

**Edmonton**

Das Komitee für Gemeindegeldgebung der Provinzlegislatur hat der Stadt das Recht verweigert, wegen rückständiger Steuern einen Grundbesitzbesitzer vornehmen zu lassen. Die Stadt soll jedoch das Recht bekommen, kurze Raten auszugeben, die dann durch die einkommenden Steuern gedeckt werden sollen.

**Der Courier**

Die Zeitung der C.P.A. gibt bekannt, daß die Bars in den Bergteilen der Gesellschaft dies Jahr gar nicht geöffnet werden sollen, da am 1. Juli doch die Prohibition in Kraft tritt. Anfolgedessen ist aller Alkohol aus diesen Teilen fortgeschafft worden. Die Stillen in allen Teilen sollen durch Refinerinnen ersetzt werden und die weißen Bagen durch Japaner — um allen jungen Leuten die erwünschte Gelegenheit zu geben, Refineren zu werden.

**Calgary**

Die Zeitung der C.P.A. gibt bekannt, daß die Bars in den Bergteilen der Gesellschaft dies Jahr gar nicht geöffnet werden sollen, da am 1. Juli doch die Prohibition in Kraft tritt. Anfolgedessen ist aller Alkohol aus diesen Teilen fortgeschafft worden. Die Stillen in allen Teilen sollen durch Refinerinnen ersetzt werden und die weißen Bagen durch Japaner — um allen jungen Leuten die erwünschte Gelegenheit zu geben, Refineren zu werden.

**Die neue deutsche Ansiedlung in B. C.**

Der Frühling rückt immer näher und die Leute drängen schon sehr auf die geplanten Expeditionen nach Prince George, B. C. Doch wie schon früher bemerkt, und wie auch in den Vorbereitungen zu sehen, werden solche erst nach der Saison unternehmen; wir hoffen, damit Mitte Mai beginnen zu können. Alle, welche an sich und die Winnipeg Office geschrieben haben, werden in kurzer Zeit einen Brief erhalten, worin sie gebeten werden, ihre Namen einzufügen, damit wir rechtzeitig das Zeugnis für eine billige Fahrkarte ausstellen können. Wir werden von Mitte Mai an jede Woche eine Expedition von ungefähr 10 Personen haben, die ich selbst leiten werde. Wir haben auch Einrichtungen getroffen, einen erfahrenen Führer mit jeder Partie von zehn Mann aufs Land zu geben, die von der Partie mit einer billigen Pfordung, etwa 50 Cents per Tag und Kost gewiß willkommen geheißen werden. Alles ist geregelt und wir werden unter besten Verhältnissen, den Neuten es so angenehm und billig wie möglich einrichten. Gewiß wird sich dabei noch manch Unzufriedener finden und Befindlichkeiten und Tadel werden nicht ausbleiben. Doch sollte sich jeder vorstellen, daß es mit einer großen Expedition zu tun hat, die nicht Sachen von ungefährer Art und Maß darstellt, sondern daß wir versuchen werden, alle möglichen Schmarotzer von den Leuten fernzuhalten, die sich ihnen aufdrängen und versuchen werden, mit der Vorbereitung, sie billig auf gutes Land zu bringen, ihnen die besten Gelegenheiten zu geben usw. Solche Leute sind dort nicht fruchtbar. Am besten tut man, sich uns zu vertrauen. Ich habe die Sache in Verbindung mit der U. T. eingeleitet und werden wir sie auch ausführen. Wir erlangen auch nicht, daß es dort jedem gefallen wird. Das ist natürlich, aber wir sind uns sicher, daß wir Erfolg in der Sache haben werden.

**Geld nach Russland**

Wir sind jetzt in der Lage, Geld nach Russland einzuführen, Tabak und auch an in der Vorbereitung befindliche Personen zu telegraphieren. Ausgenommen sind nur die von der deutschen Armee besetzten Landesteile. Preise wie folgt:

25 Rubel	\$12.00	50 Rubel	\$24.00
50 Rubel	21.50	75 Rubel	38.50
75 Rubel	30.50	100 Rubel	49.50

Wir garantieren alle Geldrückgaben.  
 Karp & Goldberg, Ruskoye Kantor, 340 Jasper Ave. E., Edmonton, Alta.

**Erbschaften**

Vantguthaben und sonstige Forderungen einleihen.  
 Vollmacht usw. ausgefertigt.  
 Vermögen + Verklagnahme befristet.  
 Schiffslasten aller Vinten.  
 Geldbewehungen nach Ausland und anderen Ländern Europas unter Garantie.  
 J. Lehrenkrauss & Sons  
 350 Fulton St., Crossfield-Block  
 Edmonton, Alta.

**Farmer, welche Farm**

arbeiten oder Dienstleistungen wünschen oder Männer und Mädchen, welche Arbeit wünschen, werden ersucht, sich zu wenden an das Reliance Employment Bureau, 119 Rice Street, Edmonton, Alta. A. S. Weitzel.

**Die Starben**

Das sind die Starben im Lande, die unter Tränen laden.  
 Die unter Tränen laden.  
 Die unter Tränen laden.  
 Die unter Tränen laden.  
 Die unter Tränen laden.

**Erntearbeiter genug?**

Während von einer Seite berichtet werden, daß die Bemühungen, 30,000 Farmarbeiter aus den Staaten nach Canada zu bringen kein Erfolg gebracht, gibt Publicity Commission Bericht von der Alberta Regierung die Nachricht aus, daß die Bemühungen außerordentlich erfolgreich waren. Er sagt, daß alle Refineren, die jetzt nach den Staaten geschickt werden, den Bemerkungen wert trägt: „Kein Militärmangel in Canada.“

**Korrespondenzen**

Reduc, Alta.  
 Der Courier  
 Bringt heute wieder ein paar Seiten in die Spalten um zu berichten, daß wir nach den vielen Schwierigkeiten wie Hitze und Regen doch endlich mit langem Hoffen und Harren, einige Tage schönes warmes Wetter zu verzeichnen haben. Der Sommer ist meist alle verheißungen, hin und wieder sieht man nur noch etwas Schnee, wo der große Sturm viel zusammen getrieben hatte. Aber es scheint mir lieben bald in der Frühlingzeit wo die Bäume ihre Plätze und die Blumen sich bald entfalten werden. Denn alle Vögel in den Wäldern hören man schon ihre Frühlinglieder singen und in dieser Hoffnung kann der Landmann bald den Samen in die Erde bringen um nicht lange darauf wieder grüne Felder und Ähren zu erlösen.  
 Die Winterwitterung war nicht sehr günstig für die Farmer, aber es kommt immer anders wie man denkt.  
 Anfolge des kalten Wetters vor einer Woche waren die Wege fast eisig, aber da schon eine Woche dieses Wetter ist, haben sich die Wege doch nun vieles gebessert und sind schon wieder trocken.  
 Die Farmer haben diese Tage viele Kartoffeln zur Stadt gebracht, der Preis ist jetzt 4c per Bushel und man hofft, daß die Preise noch etwas steigen werden. Viele Farmarbeiter sind diese Tage nach East, gefahren und werden noch viele fahren um dort den Sommer hindurch zu arbeiten und zum Winter wieder zurückzukehren.  
 Der Gesundheitszustand ist so weit

**Siegelversicherung**

die ich jetzt die Vertretung übernommen. Es ist eine deutsch-amerikanische Gesellschaft mit mehr als neun Millionen Dollars Vermögen. Angenehme Katen! Wenn Sie sich nicht vorher von billigen Schwendelgeschäften anziehen. Sprechen Sie bei mir vor und erzählen Sie Einzelheiten sofort.  
 Sie brauchen kein Bargeld  
 P. O. Box 301  
 H. Becker  
 Edmonton, Alta.  
 Office: 304 William St., Jasper Ave. gegenüber Alberta Hotel

**! Fleisch !**

Jeder Deutsche herzlich eingeladen! Nur das Beste in frischem und geschmackvollem Fleisch sowie Würstchen. Billige Preise.  
**Public Benefit Meat Co.**  
 Inh.: Carl & Schmitt

**Ans Alberta**

Während erkrankten bei Irvine Medicine Hat, 26. März. Die Vertreterin Gladys Patterson in Paskovoy wurde heute Nachmittag in der Nähe von Irvine erkrankt. Ein Gewehr, das die Vertreterin Elsie Nicholson von Irvine, in der Hand hatte, entfiel sich unversehens und die Kugel drang der Freundin in die Brust. Die Mädchen waren mit George Avelin und Cecil Crawford im Auto auf die Prairie gefahren und

**Ans dem Gefängnis entfangen**

Dienstag voriger Woche entwich ein Gefangener in Fort Saskatchewan von einem Wache, dessen Name als James Plaznot, alias John Hobden, angegeben wird. Er brummte wegen Veruntreuung, verbotenen Schießens und Sachbeschädigung, doch wurde ihm die Zeit augenscheinlich zu lang. Der Entprungene war 27 Jahre alt, es fehlte ihm nur ein halber Zoll an sechs Fuß Länge und kein Lebensgeheimnis wird von der

**Der Courier mit Alberta Nachrichten**

Reduc, Alta.  
 Der Courier  
 Bringt heute wieder ein paar Seiten in die Spalten um zu berichten, daß wir nach den vielen Schwierigkeiten wie Hitze und Regen doch endlich mit langem Hoffen und Harren, einige Tage schönes warmes Wetter zu verzeichnen haben. Der Sommer ist meist alle verheißungen, hin und wieder sieht man nur noch etwas Schnee, wo der große Sturm viel zusammen getrieben hatte. Aber es scheint mir lieben bald in der Frühlingzeit wo die Bäume ihre Plätze und die Blumen sich bald entfalten werden. Denn alle Vögel in den Wäldern hören man schon ihre Frühlinglieder singen und in dieser Hoffnung kann der Landmann bald den Samen in die Erde bringen um nicht lange darauf wieder grüne Felder und Ähren zu erlösen.  
 Die Winterwitterung war nicht sehr günstig für die Farmer, aber es kommt immer anders wie man denkt.  
 Anfolge des kalten Wetters vor einer Woche waren die Wege fast eisig, aber da schon eine Woche dieses Wetter ist, haben sich die Wege doch nun vieles gebessert und sind schon wieder trocken.  
 Die Farmer haben diese Tage viele Kartoffeln zur Stadt gebracht, der Preis ist jetzt 4c per Bushel und man hofft, daß die Preise noch etwas steigen werden. Viele Farmarbeiter sind diese Tage nach East, gefahren und werden noch viele fahren um dort den Sommer hindurch zu arbeiten und zum Winter wieder zurückzukehren.  
 Der Gesundheitszustand ist so weit

**Bezahlzettel**

An H. Becker, Herausgeber des „Courier“ für Alberta und B. C.  
 P. O. Box 301, Edmonton, Alta.  
 Senden Sie mir bitte den „Courier“ mit „Alberta Nachrichten“  
 zu. Beiliegend Betrag für ein Jahr \$1.00  
 Senden Sie mir bitte ferner das „Erntebuch“, die Sommerausgabe des „Courier“, für ein monatlich für ein halbes Jahr 50c, ein ganzes Jahr \$1.00  
 Hüben Sie bitte den Kalender für 1916 zu 20c aber die beiden Kalender für 1915 und 1916 für 40c bei  
 Mein Name ist: \_\_\_\_\_  
 Meine Postadresse ist: \_\_\_\_\_  
 Provinz: \_\_\_\_\_

**Brauchen Sie Geld?**

Wenn Sie eine Anleihe auf Ihre Farm aufnehmen wollen, schreiben Sie mir sofort. Ich habe große Summen aus kleinen Beträgen zu 8 Prozent auszugeben. Kein Bonus, keine Kommission vom Farmer zu zahlen. Billigeres Geld gibt es nicht im ganzen Westen. Schreiben Sie sofort, da die Zinssätze hier bald in die Höhe gehen dürften.  
**H. BECKER**  
 Office: 304 William St., Jasper Ave. E., gegenüber Alberta Hotel  
 Box 301  
 Edmonton, Alta.

**Brauchen Sie Geld?**

Wenn Sie eine Anleihe auf Ihre Farm aufnehmen wollen, schreiben Sie mir sofort. Ich habe große Summen aus kleinen Beträgen zu 8 Prozent auszugeben. Kein Bonus, keine Kommission vom Farmer zu zahlen. Billigeres Geld gibt es nicht im ganzen Westen. Schreiben Sie sofort, da die Zinssätze hier bald in die Höhe gehen dürften.  
**H. BECKER**  
 Office: 304 William St., Jasper Ave. E., gegenüber Alberta Hotel  
 Box 301  
 Edmonton, Alta.

**Brauchen Sie Geld?**

Wenn Sie eine Anleihe auf Ihre Farm aufnehmen wollen, schreiben Sie mir sofort. Ich habe große Summen aus kleinen Beträgen zu 8 Prozent auszugeben. Kein Bonus, keine Kommission vom Farmer zu zahlen. Billigeres Geld gibt es nicht im ganzen Westen. Schreiben Sie sofort, da die Zinssätze hier bald in die Höhe gehen dürften.  
**H. BECKER**  
 Office: 304 William St., Jasper Ave. E., gegenüber Alberta Hotel  
 Box 301  
 Edmonton, Alta.

**Brauchen Sie Geld?**

Wenn Sie eine Anleihe auf Ihre Farm aufnehmen wollen, schreiben Sie mir sofort. Ich habe große Summen aus kleinen Beträgen zu 8 Prozent auszugeben. Kein Bonus, keine Kommission vom Farmer zu zahlen. Billigeres Geld gibt es nicht im ganzen Westen. Schreiben Sie sofort, da die Zinssätze hier bald in die Höhe gehen dürften.  
**H. BECKER**  
 Office: 304 William St., Jasper Ave. E., gegenüber Alberta Hotel  
 Box 301  
 Edmonton, Alta.

**Brauchen Sie Geld?**

Wenn Sie eine Anleihe auf Ihre Farm aufnehmen wollen, schreiben Sie mir sofort. Ich habe große Summen aus kleinen Beträgen zu 8 Prozent auszugeben. Kein Bonus, keine Kommission vom Farmer zu zahlen. Billigeres Geld gibt es nicht im ganzen Westen. Schreiben Sie sofort, da die Zinssätze hier bald in die Höhe gehen dürften.  
**H. BECKER**  
 Office: 304 William St., Jasper Ave. E., gegenüber Alberta Hotel  
 Box 301  
 Edmonton, Alta.

**Brauchen Sie Geld?**

Wenn Sie eine Anleihe auf Ihre Farm aufnehmen wollen, schreiben Sie mir sofort. Ich habe große Summen aus kleinen Beträgen zu 8 Prozent auszugeben. Kein Bonus, keine Kommission vom Farmer zu zahlen. Billigeres Geld gibt es nicht im ganzen Westen. Schreiben Sie sofort, da die Zinssätze hier bald in die Höhe gehen dürften.  
**H. BECKER**  
 Office: 304 William St., Jasper Ave. E., gegenüber Alberta Hotel  
 Box 301  
 Edmonton, Alta.



Zusatzheft Prospekt

Jahr 1905 produzierte die Provinz Zusatzheft...

Während eines Jahres...

Es wird manchmal in Bezug auf die Fruchtbarkeit...

Die Fruchtbarkeit des Bodens in West-Canada...

beweisen zur Genüge, daß Zusatzheft...

Pferd oder Maschine?

Aus einem Vortrag von A. S. Jacobs...

Zeiten der sogenannten "Tractor"...

Die Traktoren, die die Trichterkräfte...

Eine Behandlung über Pferde

Keil! Keil!

Keil! Keil! Keil! Keil! Keil!



Rahm wird nach Qualität bezahlt

Gradierung von Rahm in den genossenschaftlichen Molkereien

Der vor Jahren hat die Abteilung für Molkerei...

je nach deren Qualität ist ein Zulage...

Grund, weshalb Rahm nicht gradiert werden soll?

Gründe für die Gradierung von Rahm

1. Es ist gleich gerichtet für alle...

2. Es bewirkt die individuelle und allgemeine...

3. Die Ansicht für die Butter...

Nichtmaß für Grade, von der Molkerei-Abteilung angenommen

1. Rahm muß dickflüssig sein...

2. Rahm muß rein und frisch sein...

3. Rahm, wenn er feiner von den oben genannten...

Unterschied in den Preisen

Der Unterschied des Preises für Rahm...

über Nr. 2, während Nr. 1 zwei Cts. höher ist...

würde der Preis für Nr. 1 Rahm 24 Cents...

Abichten der Molkerei-Abteilung

1. Jeder Rahm je nach der Art...

2. Um Rahm für, frisch und von gutem...

3. Um Butter rein schmelzend zu machen...

Pflichten der Molkereifarmen

1. In einem reinen Orte zu melken...

2. Die Milch unmittelbar nach dem Melken...

3. Die Milch unmittelbar nach dem Melken...

Geschmack sehr wesentlich

Zusatz. Die Farmer, die den Rahm...

und gleichgültig damit umgehen, da sie...

und gleichgültig damit umgehen, da sie...

Anweisungen für Versender von Rahm

1. Die Adresse des Eigentümers tragen...

2. Die Adresse des Eigentümers tragen...

3. Die Adresse des Eigentümers tragen...

Abrechnung

1. Die Abrechnung der Molkerei...

2. Die Abrechnung der Molkerei...

3. Die Abrechnung der Molkerei...

Abrechnung

1. Die Abrechnung der Molkerei...

2. Die Abrechnung der Molkerei...

3. Die Abrechnung der Molkerei...

Advertisement for Leboldus & Huck, Vibank, Sask. featuring a Ford car and agricultural machinery.

Main advertisement for W. A. Wilson, Molkereikommissar, containing detailed information about cream grading, pricing, and regulations.

In 2, 5-, 10- und 20-Pfund Büchsen

Bel allen Spezerel-waren-Händlern

**Der köstlichste von allen Tafel-Sirups**

Ebenso nahrhaft wie der süsse Mais, von welchem derselbe gemacht ist

**Für die Hausfrau**

Der zu erleichtern. Wir demüthen uns, das öffentliche Interesse dafür zu erwecken, daß Mittel und Wege gefunden werden, ärztliche Hilfe und geistliche Pflegerinnen, besonders für Entbindungsfälle, auf dem Lande zur Verfügung zu haben.

Dies kann von Frauen irgend einer Organisation oder irgend einer Nationalität nicht allein erreicht werden. Vielmehr müssen sich alle Landfrauen für dieses gemeinsame Ziel verständlich zusammenschließen. Daher bitte ich die verehrlichen Jüngerinnen, sich für diese Angelegenheit zu interessieren, soweit es nur in ihrem Bereiche möglich ist.

Gerne werde ich weitere Auskunft über diese Arbeit geben und werde mich freuen, wenn solche, die sich dafür interessieren, ihre Gedanken und Meinungen darüber ausdrücken würden.

Mit bestem Danke im Voraus  
Ihre  
Mrs. Joan McNaughton,  
Präsidentin der weiblichen Getreidebauervereinigung

Zwei wichtige Dinge am Hochzeitstag  
Sollen wir gelbe oder weiße Seife benutzen? Welche ist am hygienischen, leichtesten und daher am parfümierten in Gebrauch?  
Die Güte einer Seife hängt von dem dazu benutzten Fett und von dem Verhältnis von Fett und Pottasche darin ab.

**Besonders für Frauen**

Es darf kein Uebermaß von Pottasche in der Seife sein, da diese zerlösend auf die Stoffe einwirkt und auch die Haut stark angreift.

Ährtheit und Pottasche werden der Weichheit oft nach manderlei andere Stoffe beigelegt, welche entweder das Gewicht erhöhen, die Schaumbildung fördern, das Wasser weich machen oder auch zur Entfernung des Schmutzes beitragen sollen. Man fügt Wasser und Kalkolomium (Ganz) hinzu, um ein falsches Gewicht zu schaffen sowie die Schaumerzeugung zu fördern. Ein durch Glycerin erzeugter Schaum ist unedler Natur. Er mag bis zu einem gewissen Grade reinigen, aber es bildet sich eine Absonderung, die sich als Kruste an den Wäschebänden festsetzt.

Alle gelben Seifen enthalten dieses Glycerin. Man kann es am Geruch und an einem klebrigen Gefühle beim Anfasseln erkennen.

Wenn man die Seife tüchtig schäumt, kann der Prozentsatz des falschen Gewichtes wenig ausmachen, viel aber, wenn wir 3 Pf. Seifen schmelzen und ein halbes Pfund Wasser hinzusetzen. Man kann Seifenstücke in großen wie in kleinen Mengen auflösen. Sie sind sehr angenehm und brauchbar, wenn man Seifenlösungen herstellen will, da sie sich sparsam verbrauchen, leicht auflösen und uns die Zeit ersparen, die wir dazu brauchen würden, ein Stück Seife zu zerhacken. Man nehme ein Stück Seife auf 3 Quart Wasser oder ein Pfund Seifenstück auf 5 Gallonen Wasser. Dies stellt eine gute Seifenlösung her.

Wäschebänder benutzen wir, um weißer Wäsche den gelblichen Schimmer zu nehmen. Dieser kann von dem Eisengehalte des Wassers, von zu reichlichem Gebrauch von Soda oder von schlechtem Spülen herrühren. Je besser wir daher waschen, desto weniger Wasser brauchen wir. Zu viel Wasser löst die Wäsche oft grau werden.

**Besonders für Frauen**

„Fruit-a-tines“ jetzt als die beste Medizin bekannt

„Fruit-a-tines“, die berühmte Fruchtmedizin, ist für Frauen besonders geeignet, feiner milden Wirkung und des besonders guten Geschmacks wegen.

In ernsten Fällen von Verstopfung, Unregelmäßigkeit, Schwächen, Kopfweh, Migräne, Rheumatismus, Neuralgie oder sonstiger allgemeinen lebererregender Konstitution, ist „Fruit-a-tines“ die einzige Medizin, die naturgemäß in dem Verdauenden den feinen Saft zu erzeugen und ihn wieder zu vollständiger Gesundheit herzustellen.

Als ein Tonic in „Fruit-a-tines“ unbeschädigt, denn es reinigt und macht das Blut reicher. Auch baut es neue Kraft und Gesundheit auf die nicht leicht erschütterbar werden können.

Die eine Schachtel 6 für \$2.50, sechs Schachteln 35c. Bei allen Händlern oder parrotfrei von Fruit-a-tines Limited, Canada.

Man kann Wäschebänder in flüssigen oder festem Zustande kaufen.

Die sogenannte Ultramarinebläue kommt gewöhnlich in Ball- oder Würfel-Form vor. Da sie sich im Wasser nicht ganz auflöst, sollten die Wäschebänder in mehrere Schichten weißen Stoffes (Leinen, Watte etc.) eingebunden werden, doch sich das feine Pulver ebenfalls im Wasser verreiben kann. Da dieses Pulver nur so lange vom Wasser festgehalten wird, als man dieses umrührt, sollte man dies stets tun, ehe man ein Wäscheband hineinlegt.

Frühliches Waschen ist gründlicher, da es Kupfer und Eisen als Grundstoffe enthält. Alle Wäschebänder, die man damit wäscht, müssen sorgfältig von Seife befreit sein, da sonst die Pottasche der Seife das Eisen der

**Farmer, die Weizen und Hafer halten, sollen folgende wichtige Information von McBean Bros. lesen**

Während die Preise für Weizen und Hafer hoch stehen, sollten Sie aber bedenken, daß die Nachfrage für diese Getreidearten, wie für alle in früheren Jahren geernteten, durch die große Vermehrung des Viehbestandes durch unheimliche Steigen in den Viehzüchtereien und durch die großen Bestände in den Viehhöfen (Barns) während der letzten Jahre bedingt ist. Die Viehzüchter sind nunmehr gezwungen, sich für ein reicheres Futter zu bemühen, als sie es bisher waren. Sie sind gezwungen, sich für ein reicheres Futter zu bemühen, als sie es bisher waren. Sie sind gezwungen, sich für ein reicheres Futter zu bemühen, als sie es bisher waren.

McBEAN BROS. Grain Exchange, Winnipeg, Man.

**Pflichtigkeit beim Füttern**

(Fortsetzung von Seite 10)

Die in der Wärme draußen herumlaufenden und herumstehenden Tiere, die man ihnen ein bis drei Stunden während der Mittagszeit etwas Pansen füttern sollte, je nachdem das Wetter schlecht oder schön ist, bei welcher Gelegenheit sie ihre Tränke nehmen können, die stets angemessen sein soll. Einmalige Tränke wirkt ungünstig auf Milch, sie treibt die Milch zurück. Die Kühe den Tag über im Viehhof, am Strohstall, stehen zu lassen, oder ihnen Zutritt zu geben zum fahlen Weideland oder zum Weisfeld mit den erkrankten Weisfeldern, bringt keinen Nutzen, sondern hat nur die Wirkung, daß der Milchtrag immer mehr zurück geht, ganz gleichviel wie viel und wie gut sie morgens und abends im Stalle gefüttert werden. Die kalte Witterung wirkt ungünstig und das Futter, welches sie finden und fressen, ist ihnen mehr zum Nachteil als zum Nutzen. Milchbische, die im Winter etwas einbringen sollen, müssen angemessen warm gehalten werden, sie müssen sich wohl und gemütlich fühlen und ihre Ruhe haben.

**Die Donau als Verkehrsstraße**

Von allen europäischen Strömen bildet die Donau den einzigen großen Wasserweg vom Westen nach Osten. Seit alter Zeit dient sie daher auch dem regen Austauschverkehr zwischen den Industriezentren des Westens und den Rohstoffen des Ostens. Bei einer Länge von 2900 Kilometer, schiffbar Höhe und Auferläufe, Dampfer und Segler vermittelten einen Handelsverkehr von großer Mannigfaltigkeit. Bei Wien trägt die Donau Schiffe von 200 bis 500 Tonnen Raumbelastung; von Regensburg ab wird sie für Schiffe von 600 bis 800 Tonnen, beim Eintritt in österreichisches Gebiet für Schiffe von 1000 Tonnen und noch weiter abwärts für Schiffe bis zu 5000 Tonnen fahbar. Der Oberlauf zieht an industriereichen Hauptstädten vorbei; an Ulm, Ingolstadt, Regensburg, Passau, Prag, Wien und reicht bis Preßburg, der Feste Ungarns. Der Strom ist hier über 300 Meter breit und 6 Meter tief. Die mittlere Donau, von Preßburg bis Terna, zieht durch die wasserreiche ungarische Tiefebene bis zum Durchbruchstale, das mit der Felsenbarre des „Eisernen Tores“ endet. Die untere Donau, nach ihrer gewaltigen Aufweitung in einer Breite von 800 bis 1400 Meter durch ein humides Mühlendelta dem Schwarzen Meer zu.

**„Courier“ erhält Geld von unbekanntem Gieflern**

Von den nachfolgenden Erbschaften erhielten wir im Laufe der Monate November und Dezember Geldbeträge ungelohnt ohne Angabe der Namen der Sender. Wir bitten die betreffenden Personen, ihre Namen geistlich anzugeben zu wollen, damit wir eine Gutschrift für die Beträge erteilen können.

- 11. Nov. von Eilton, Sask. ... \$2.00
- 6. Dez. von Emerson, Man. ... 1.00
- 13. Dez. von Hepburn, Sask. ... 1.00
- 21. Dez. von Dunal, Sask. ... 1.00
- 22. Dez. von Briffin, Sask. ... 4.00
- 31. Dez. von unbekanntem Ort und Person ... 1.90
- 3. Jan. nach Lake, Sask. ... 4.75

**Portugiesische Truppen**



Portugal ist die dreizehnte Nation, die in den europäischen Konflikt eintritt. Es wird veranschlagt, daß Portugal 300,000 Mann ins Feld stellen kann.

**An unsere deutschen Farmerfreunde!**

Wenn Sie noch Getreide zu verladen haben, dann laden Sie Ihre Frachtbriele an uns. — Prompte, zuverlässige und reelle Bedienung ist unser Motto. — Jedem Kundlichen unser Bestreben.

**Handelt Simpson-Hepworth Co. Ltd. Eisenhart**

208 222 Grain Exchange, Box 823, Winnipeg

Fris Bringham, Geschäftsführer der deutschen Abteilung

Die einzige Getreide-Kommissionärin des Westens, welche eine deutsche Abteilung mit deutschen Angestellten hat.

Freiwillig, deutsche Freunde, schickt Euch Getreide an uns!

Kartpreise, Frachtbriele u. Auskunft auf Wunsch.

**Deutsche Denker, Volkswirtschaftler und Dichter**

**Stammbuchblätter**

Wollt genau erfahren, was sich ziemt, so frage nur bei edlen Frauen an; denn können sie am meisten dran gelegen.

Das alles wohl sich ziemt, was gelehrt ist.

Die Schicklichkeit umgibt mit einer Krone.

Das zarte, leicht verletzliche Gesicht, wo Schicklichkeit regieren sie, und wo die Schicklichkeit herrscht, da sind sie nicht.

Und wirst du die Geschickter beid fragen:

Nach Freiheit strebt der Mann, das Weib nach Sittlichkeit.

**Offenheit**

Es gibt eine Offenheit, die ist hell und durchsichtig; die sagt frank und frei ihre Meinung heraus, bleibt aber stets milde, lieb und schonend. Es gibt aber auch eine andere Offenheit, die trägt alles zur Schau, auch das, was sie besser nicht allen Leuten zeigen würde, und wenn sie's für nötig findet sich zu äußern, was beinahe überall der Fall ist, spricht sie ihre Ansicht rücksichtslos aus, als ob jemand, bildlich gesprochen, mit Keu-

**Humor**

„In der Schule sollte das Wort „Heimweh“ erklärt werden; die Kinder verstanden es der Reihe nach, jedes in seiner Weise; es gelang aber nicht recht, wie natürlich, denn man wußte die Kinder vom Heimweh, doch immer bei der Frau Mutter sitzen? Das sagte ihnen der Lehrer; aber sie wollten's nicht Wort haben, und drei oder vier meinten, sie wußten wohl, was Heimweh läte. Der eine war einmal drei Tage bei seiner Großmutter dem Lande gewesen, der andere hatte sogar eine ganze Nacht über der Grenze drüben geschlafen u. i. w. Endlich hob ein ganz kleines Mädchen

**Heldenmut**

Fröhlich und wohlgeruhet vom Friederike, die schmiedete Köchin beim Eisenrat, von Wartburg in ihr Reich, die blyblanke Röhre, heimgelehrt. Sie hatte den Stroh mit Fischen und Krebsen unter den Füßen gefesselt und sich dann der Hochmaschine zugewandt, die ihr die Schicklichkeit erwiderte, noch lustig zu brennen. Topfe wurden gerührt, Deckel gehoben, der Inhalt des Topfes durch einen Gießtrichter vernebelt. Da hörte Friederike plötzlich ein seltsames Geräusch und Gekloppe auf den Tischen, und als sie sich umwandte, erblickte sie — a Tadroln! — gar nicht eines Aohden, aber eines Aohden's „scheußliche Ungestalt“, der feinen Gefängnis entwich, war. Als

Fröhliche die Krümer kaufte, da schickte der Fischhändler selbst in den Stroh; Friederike hatte sie nicht anzufassen brauchen. Als edle hoch die Krümer den Kochtopf zu überließen. Aber einen Krebs auf den Tischen kriechen zu sehen, und zwar der größten einen von 25 cm Länge, das ging gegen ihre Nerven. Das Jachge, Spinnenhafte dieses misfarbigen Geschöpfes, die wühlenden, wimmelnden Füße, die freudigen Jungen und Eadern, alle die Fortien und Laster hatten etwas Abstoßendes, ja Unheimliches. Aber Friederike jammerte all ihren Mut, der in dieser Verdringung zu einem wahren Heldenmut wurde; sie ergriff die Feuerzange, sprang auf einen Stuhl und rief mit Damlet, den unlangst im Volkstheater gesehen hatte: „Ach tret' ihm in den Weg, und soll' es mich vernichten!“ Zum erschreckenden Schlage kam es aber nicht, denn Alfred, des Geheimrats Charakter, trat in die Röhre, erkannte die Lage und brachte den Ausreißer mit einem Griff in das Gefängnis zurück. Dann lachte er Friederike aus und rief: „So ein harmloser, gemeiner Fisch!“ Freu dich, Friederike, daß du nicht eine Komola vor dir hast, nämlich einen Tothenschwanz, der die

**Sprieche**

Des Heldenrums Kinn sich zeigt im Schlagen,  
Des Lehrers Kinn sich zeigt im Fragen,  
Des Redners Kinn sich zeigt im Zagen,  
Des Fremdes Kinn sich im Verlagen.

Das gibt dem Tage kein Gepräge,  
Was du ihn früh begonnen hast.  
O sänmig Weidenfinden, erwaige,  
Wie bald entleert der Müd'ge Geiß!

Keinen Freund haben, ist unangenehm,  
Keinen Feind haben, ist bitter.

Wenn eine tiefere Natur resigniert,  
Wird sie zum Philosophen, eine oberflächliche zum Trinker.

# STEELE, BRIGGS SEEDS

## Farm and Garden SEEDS

### A WISE SELECTION

BOOKLETS  
How to Grow the Best  
BY  
JAS. COCKS  
Free to Customers

Pflanzen Sie diese Samenreihen, weil dieselben mit größter Sorgfalt ausgewählt und ausgeprobt wurden von Leuten, welche fast alle die berühmten neuen Varietäten einführten, die im Westen so erfolgreich gezoget werden.

Schreiben Sie noch heute um Katalog

**STEELE, BRIGGS SEED CO., Limited**  
WINNIPEG, CAN.

**Ein kleiner aber gewaltiger Zusammenstoß**

London. — In London wurden einige Eingekaufte über einen kleinen aber gewaltigen Zusammenstoß zwischen dem Parlament und dem Kaiserlichen Hof berichtet.

Der Kaiserliche Hof, der im letzten Monat nach London kam, wurde von dem Kaiserlichen Hof in London empfangen. Der Kaiserliche Hof wurde von dem Kaiserlichen Hof in London empfangen.

**Ein kleiner aber gewaltiger Zusammenstoß**

London. — In London wurden einige Eingekaufte über einen kleinen aber gewaltigen Zusammenstoß zwischen dem Parlament und dem Kaiserlichen Hof berichtet.

Der Kaiserliche Hof, der im letzten Monat nach London kam, wurde von dem Kaiserlichen Hof in London empfangen. Der Kaiserliche Hof wurde von dem Kaiserlichen Hof in London empfangen.

**Kinder Schreien**  
NACH FLETCHER'S CASTORIA

Die allgemeine Lage wurde heute mehr beruhigt, als von dem Kaiserlichen Hof berichtet wurde. Die Kaiserliche Hof wurde von dem Kaiserlichen Hof in London empfangen.

## Für lange Abende:

Schöne und spannende Geschichten und Erzählungen aus allerlei Ländern. 20 Bände nur \$1.25

1. Am einen Morgen
2. Ein abendlicher Spaziergang
3. Die heimliche Mutter des Großfürsten
4. Eine verdamnte Liebe
5. Die schöne Kranke
6. Eine Entdeckung aus dem Jahre 1771
7. Die Geschichte des Kaiserlichen Hofes
8. Das Leben im Kaiserlichen Hof
9. An der Spitze des Kaiserlichen Hofes
10. Der Kaiserliche Hof
11. Die Kaiserliche Hof
12. Ein verdamnter Kaiser
13. Das Leben des Kaiserlichen Hofes
14. Die Kaiserliche Hof
15. Die Kaiserliche Hof
16. Die Kaiserliche Hof
17. Die Kaiserliche Hof
18. Die Kaiserliche Hof
19. Die Kaiserliche Hof
20. Die Kaiserliche Hof

**Deutsche Buchhandlung und Musikgeschäft**  
850 Main Str., Winnipeg, Man. Katalog in deutscher Sprache frei

# Kleine Anzeigen des „Courier“

## Patente

### Erfinder

Das vollständige Recht erworben, das die Erfindung des Erfinders und die Erfindung des Erfinders. Die Erfindung des Erfinders ist die Erfindung des Erfinders.

**H. J. SANDERS**  
Patentanwalt  
154 Bay Street, Toronto, Canada.

## Rechtsanwälte

### Doerr & Guggisberg

Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte sind in Kanada. Die Rechtsanwälte sind in Kanada.

**R. D. McManis, Rechtsanwalt**  
Office: 51 Canada Life Building, Phone 3735, Regina, Sask.

## Dr. J. A. Morrison, Arzt

Dr. J. A. Morrison, Arzt und Chirurg, ausgebildet in England, Deutschland, Spanien, Italien, Frankreich, etc. Die Ärzte sind in Kanada.

**Dr. J. C. Blod, Zahnarzt**  
Office: 13 Park St., Regina, Sask.

## Zu verkaufen

**Ein kleiner aber gewaltiger Zusammenstoß**

London. — In London wurden einige Eingekaufte über einen kleinen aber gewaltigen Zusammenstoß zwischen dem Parlament und dem Kaiserlichen Hof berichtet.

## Mehlgerei, Gutge

Die allgemeine Lage wurde heute mehr beruhigt, als von dem Kaiserlichen Hof berichtet wurde. Die Kaiserliche Hof wurde von dem Kaiserlichen Hof in London empfangen.

## Ansiedler gesucht

Wir suchen Ansiedler für unser Land bei Mount Vernon, Saskatchewan. Die Ansiedler sind in Kanada.

## Heiratsge such

Ein junger Mann sucht eine Frau. Die Heiratsge such sind in Kanada.

## Patente ver schaft

Patente ver schaft, ge schaft und ver schaft. Die Patente sind in Kanada.

## Balfour, Martin & Co.

Rechtsanwälte, Notare und öffentliche Notare. Die Rechtsanwälte sind in Kanada.

## Barbiere und Friseur

**The Capital Barber**  
Die Barbiere sind in Kanada.

## Zu verkaufen

**Ein kleiner aber gewaltiger Zusammenstoß**

London. — In London wurden einige Eingekaufte über einen kleinen aber gewaltigen Zusammenstoß zwischen dem Parlament und dem Kaiserlichen Hof berichtet.

## Farm ist zu verkaufen

Die Farm ist zu verkaufen. Die Farm ist in Kanada.

## Gesucht sofort zuver

Gesucht sofort zuver. Die Gesuchten sind in Kanada.

## Mädchen ge sucht

Mädchen ge sucht. Die Mädchen sind in Kanada.

## Große Erfindung!

Große Erfindung! Die Erfindung ist in Kanada.

## Bryant & Wheat

Rechtsanwälte, Notare und öffentliche Notare. Die Rechtsanwälte sind in Kanada.

## Rauchen Sie?

Rauchen Sie? Die Raucher sind in Kanada.

## Zu verkaufen

**Ein kleiner aber gewaltiger Zusammenstoß**

London. — In London wurden einige Eingekaufte über einen kleinen aber gewaltigen Zusammenstoß zwischen dem Parlament und dem Kaiserlichen Hof berichtet.

## Rosenpaprika, süß und

Rosenpaprika, süß und. Die Rosenpaprika sind in Kanada.

## Gesucht per 15. April

Gesucht per 15. April. Die Gesuchten sind in Kanada.

## Stellenge suche

Stellenge suche. Die Stellenge suche sind in Kanada.

## Photographen

Photographen. Die Photographen sind in Kanada.

## Dr. Roger, Arzt und

Dr. Roger, Arzt und Chirurg. Die Ärzte sind in Kanada.

## Deutsches Fach- und

Deutsches Fach- und. Die Deutschen sind in Kanada.

## Zu verkaufen

**Ein kleiner aber gewaltiger Zusammenstoß**

London. — In London wurden einige Eingekaufte über einen kleinen aber gewaltigen Zusammenstoß zwischen dem Parlament und dem Kaiserlichen Hof berichtet.

## Zu vermieten mit Op

Zu vermieten mit Op. Die Vermietungen sind in Kanada.

## Verlaufen ein graues

Verlaufen ein graues. Die Verlaufenen sind in Kanada.

## Formalin

Formalin. Die Formalin sind in Kanada.

### Wortverjud

Winnipeg, Man. — Am Freitag Abend gegen 5.30 verfuhrte Z. Kaimel, ein italienischer Stadthändler an der Ecke der Palmeral und Torgate Avenue, einen gewissen Anwalt Calorani auf offener Straße zu erschlagen. Der Italiener trug zwei Schüsse auf sein Oberarm, von denen der eine dem unglücklichen Calorani in die linke Wade ging, während der zweite in den Rücken eindrang. Der Verwundete wurde sofort ins General Hospital überführt, wo er schwer krank darniederliegt. Der Mord wurde verurteilt.

Die Tragödie spielte sich vor Cafes Kaden ab. Der Grund zur Tat ist bis jetzt nicht bekannt. Kaimel hat eine Frau und ein Kind, während Calorani's Familie aus einer Frau und sechs Kindern besteht.

### Kriegsgefangene sollen einen Weg bauen

Winnipeg, Man. — Die Kriegsgefangenen im Konzentrationslager in Brandon werden in diesem Sommer angelehrt werden, einen guten Weg zwischen Brandon und dem Militärabzugslager Savelly zu bauen. Der Verkehr zwischen Brandon und Savelly ist sehr hart und würde ein guter Weg von unschätzbarem Dienste sein. Major Gantner, der erste Proviantoffizier, hat die Angelegenheit unterleitet und sind Pläne für den Weg bereits den beteiligten Kommandanten, durch welche derselbe durchgeführt wird, zur Begutachtung vorgelegt. Auch hat die Provinzialregierung bei der Regierung in Ottawa um die Erlaubnis gebeten, die Kriegsgefangenen gegen eine tägliche Lohn von 25 Cent beschäftigen zu dürfen. Die Militärverwaltung hat sich erboten das nötige Werkzeug zum Bau zum Verfügung zu stellen.

## Anklageschluss der Großgeschworenen gegen Exminister der Roblin-Regierung und Thomas Kelly

### Ex-Minister wegen vielen Punkten unter Anklage gestellt — Sir Rodmond Roblin unter anderem auch wegen Vernichtung von offiziellen Schriftstücken — Kelly wegen Diebstahls von \$1,250,000 — Erlangung von Geldern unter Vorpiegelung falscher Tatsachen und Meineid

Normale Anklageschlüsse wurden in der letzten Woche von den Großgeschworenen gegen Sir Rodmond Roblin, James S. Gordon, George A. Colwell und Thomas Kelly erhoben. Es wurde der Staatsanwaltlichkeit seitens der Geschworenen zugleich die Anklage gegeben, daß es nicht ratsam erdienen dürfte, mit den Verhandlungen gegen die Angeklagten während der diesjährigen Tagung des Schlichtungsgerichts zu beginnen, sondern diese für das im Juni zusammen tretende Schlichtungsgericht zurückzustellen.

Der Anklageschluss richtet sich in erster Linie gegen die drei früheren Minister, die der gemeinsamen Verhandlung angeklagt wurden, ein Komplotz zum Zweck der finanziellen Zerschlagung der Provinz und zur Vernichtung eines jeden Roblin in der Provinz zu haben. Sir Rodmond Roblin ist im Besonderen noch der Vernichtung von amtlichen Schriftstücken und der Verhinderung der Vernichtung von solchen Schriftstücken angeklagt. Thomas Kelly der flüchtige Staatsminister, wegen dessen Auslieferung gegen die Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten verurteilt worden, ist des Diebstahls, der Erlangung von Geldern unter Vorpiegelung falscher Tatsachen und des Meineides angeklagt.

Um dem formellen Teil des Anklageschlusses zu genügen, wird Sir Rodmond Roblin ein Geständnis zur Erlangung eines Haftbefehls für Kelly einer Ermüdung unterworfen.

Als die Großgeschworenen den Anklageschluss bekannt gaben und gleichzeitig darauf hinwiesen, daß es empfehlenswert sei, mit den Verhandlungen erst im Juni zu beginnen, kam es zu einem hitzigen Wortwechsel zwischen Herrn Bonnar, dem Vertreter der Anklage und Herrn Reddick, einem der Hauptverteidiger der Angeklagten.

Herr Reddick wünschte zu wissen, ob die Geschworenen bei der Festsetzung der Frage einer eventuellen Vertagung der Verhandlung auf Juni, vom Vertreter der Anklage gewillig sein würden, wenn er sich in der Sache nicht einverstanden erklärte. Er sagte, daß wenn dies der Fall sei, dieser einzig gültige und durchsichtige in der Ordnung wäre. Das Gericht entschied jedoch, daß es außer seiner Machtbefugnis sei, sich in die Angelegenheiten der Geschworenen zu mischen, soweit diese Frage in Betracht komme.

Herr Bonnar erwiderte, daß er nicht in der ihm bekannten überlegen sei. Es tut mir leid, daß mein verehrter Freund es in dieser Zeit schon unternehmen, über irgend eine Person herzufallen. Er überließ augenblicklich die Tasse, daß das was im abschließenden Räume der Geschworenen vor sich geht, heilig ist.

Widder Vordergast sagte darauf, daß er nicht wieder die Geschworenen daran gehen, den Anklageschluss der Angeklagten zu unterstützen. Bonnar erwiderte, daß er nicht in der Lage sei, die Angeklagten zu unterstützen, sondern daß er die Angeklagten in der Sache unterstützen werde, wenn er die Angeklagten in der Sache unterstützen werde.

Herr Reddick erwiderte, daß er nicht in der Lage sei, die Angeklagten zu unterstützen, sondern daß er die Angeklagten in der Sache unterstützen werde, wenn er die Angeklagten in der Sache unterstützen werde.

dem Schwurgericht teilnehmen zu können.

Das Auslieferungsverfahren gegen Kelly wird am 3. April vor dem Obergericht der Vereinigten Staaten zum Abschluß gebracht werden und die Staatsanwaltschaft erwartet bestimmt, daß keine Auslieferung dann fort erfolgen wird.

### Erhält ein Jahr Gefängnis

Winnipeg, Man. — John Griffin, welcher sich unter der Anklage, ein unordentliches Haus geführt zu haben, vor dem Polizeigericht zu verantworten hatte, wurde wegen dieses Vergehens zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Griffin, welcher sich nicht schuldig bekannte, wurde von dem Richter verurteilt, während der Anklage verurteilt wurde.

### Freigegeben

Winnipeg, Man. — F. J. Pinner, der in der Anklage, ein unordentliches Haus geführt zu haben, verurteilt wurde, wurde von dem Richter freigegeben, weil er sich nicht schuldig bekannte.

### Widder erliegt einem Schlaganfall

Winnipeg, Man. — William J. Pinner, der in der Anklage, ein unordentliches Haus geführt zu haben, verurteilt wurde, erliegt einem Schlaganfall und ist im Krankenhaus gestorben.

### Über 600 Geburten im Monat März

Winnipeg, Man. — Während des Monats März sind in dieser Stadt über 600 Kinder geboren. Die genaue Zahl konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, doch denkt man, daß die Zahl 650 erreicht wird. Im März 1914 wurden 588 Geburten registriert. Auch die katholischen Familien, welche bis jetzt ihre Kinder meistenteils nicht anmeldeten, sind von ihren Geistlichen angewiesen, dem Geleit folgen zu lassen.

### Gienbahnunglück

Brandon, Man. — Radfahrer, welche hier am Freitag einfielen, soll an der E. W. A. in der Nähe von Canora ein Eisenbahnunglück hatten. In dem Unglück wurden mehrere Personen verletzt. Die Verletzungen sind schwer, jedoch nicht lebensgefährlich. Die Verletzten sind in einem Krankenhaus in Winnipeg aufgenommen. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt.

### Leichenbestatter vernimmt Jungen

Winnipeg, Man. — Leichenbestatter Dr. Bird, welcher damit beschäftigt ist, die Leichen von vier Jugendlichen, einem Angestellten der C. P. M., welcher am Donnerstag in einem Fall von Dade eines Eisenbahnunglücks in Wabowatzen seinen Tod fand, besteuern, hat am Sonntag die Leichen von vier Jugendlichen vernommen, welche bei dem Unglück gestorben waren, entgegengenommen. Es eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet wird, ist noch nicht bestimmt. Die Leiche ist nach Boilevain überführt.

### German Company erhält großen Kontrakt

Winnipeg, Man. — Die German Company in Carleton Place, Ontario, hat einen großen Kontrakt erhalten, um die Eisenbahnlinie zwischen Winnipeg und Brandon zu reparieren. Der Kontrakt ist für ein Jahr und kostet die German Company über \$1,000,000.

### Verurteilung durch Scher

Winnipeg, Man. — Die Frau von Dr. A. J. Douglas, welche während des Monats Februar 307 Fälle von Röteln angemeldet worden gegen 477 Fälle im selben Monat des Vorjahres. Drei Todesfälle sind in diesem Jahre 101 angemeldet worden, während im letzten Jahr nur 29 Fälle vorkamen. Während in diesem Jahr 2 Personen an dieser Krankheit starben, starben im letzten Jahr 3. Im ganzen wurden während des Monats Februar 550 Krankheitsfälle und 25 Sterbefälle angemeldet, während im letzten Jahr 406 Krankheitsfälle und 31 Sterbefälle zur Kenntnis der Behörde gelangten.

### Neue Krisis im englischen Kabinett

Der Premierminister durchläuft gegenwärtig eine Krise. Die Londoner Morgenzeitungen beschäftigen sich sehr eingehend mit der Neukonfirmationsangelegenheiten. Die „Times“ geht allen als Vertreterin allgemeinen Vorgesetzten. Der „Chronicle“ andererseits unterstützt die gegenwärtige Stellung der Regierung. Er erklärt: Viele der lauten Kritiker, die sich mit Premierminister's Stellungnahme beschäftigen, sind nicht mehr darauf aus, den Premierminister zu führen und die Koalitionregierung zu vernichten als dem Heere, heute zuzuführen.

### Deutsche Oster-Doppeltarten

Eier-tarten		Ein halbes Duzend	
10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.
10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.

### Für Konfirmations-Gechenke

10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.
10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.
10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.	10 Eier-tarten mit Obst und Nüssen, 10 Cent.

### Deutsche Buchhandlung

Kauf Bücher, Karten, Briefe, etc.

### Neue Krisis im englischen Kabinett

Der Premierminister durchläuft gegenwärtig eine Krise. Die Londoner Morgenzeitungen beschäftigen sich sehr eingehend mit der Neukonfirmationsangelegenheiten. Die „Times“ geht allen als Vertreterin allgemeinen Vorgesetzten. Der „Chronicle“ andererseits unterstützt die gegenwärtige Stellung der Regierung. Er erklärt: Viele der lauten Kritiker, die sich mit Premierminister's Stellungnahme beschäftigen, sind nicht mehr darauf aus, den Premierminister zu führen und die Koalitionregierung zu vernichten als dem Heere, heute zuzuführen.

### Soldatenunrufen in Winnipeg

Winnipeg, Man. Am Sonntag Abend einflussend in der Main Straße, in der Nähe der Zentral-Polizeistation an der Rupert Straße, als man einen Soldaten verhaften wollte, ein Aufruhr, an welchem sich 1000 Soldaten als auch Zivilisten beteiligten. Der Aufruhr begann um 7 Uhr abends und dauerte bis Mitternacht mit dem Resultate, daß ein Soldat und ein Zivilist mit schweren Verletzungen im Hospital darniederliegen, während andere Personen aus dem Publikum, welche aus Neugierde zum Schauplatz geeilt waren, leichtere Verletzungen davontrugen.

### Die Opposition gegen die Koalition

Die Opposition gegen die Koalitionregierung wächst. Die Londoner Morgenzeitungen beschäftigen sich sehr eingehend mit der Neukonfirmationsangelegenheiten. Die „Times“ geht allen als Vertreterin allgemeinen Vorgesetzten. Der „Chronicle“ andererseits unterstützt die gegenwärtige Stellung der Regierung. Er erklärt: Viele der lauten Kritiker, die sich mit Premierminister's Stellungnahme beschäftigen, sind nicht mehr darauf aus, den Premierminister zu führen und die Koalitionregierung zu vernichten als dem Heere, heute zuzuführen.



### Die Opposition gegen die Koalition

Die Opposition gegen die Koalitionregierung wächst. Die Londoner Morgenzeitungen beschäftigen sich sehr eingehend mit der Neukonfirmationsangelegenheiten. Die „Times“ geht allen als Vertreterin allgemeinen Vorgesetzten. Der „Chronicle“ andererseits unterstützt die gegenwärtige Stellung der Regierung. Er erklärt: Viele der lauten Kritiker, die sich mit Premierminister's Stellungnahme beschäftigen, sind nicht mehr darauf aus, den Premierminister zu führen und die Koalitionregierung zu vernichten als dem Heere, heute zuzuführen.

### Die Opposition gegen die Koalition

Die Opposition gegen die Koalitionregierung wächst. Die Londoner Morgenzeitungen beschäftigen sich sehr eingehend mit der Neukonfirmationsangelegenheiten. Die „Times“ geht allen als Vertreterin allgemeinen Vorgesetzten. Der „Chronicle“ andererseits unterstützt die gegenwärtige Stellung der Regierung. Er erklärt: Viele der lauten Kritiker, die sich mit Premierminister's Stellungnahme beschäftigen, sind nicht mehr darauf aus, den Premierminister zu führen und die Koalitionregierung zu vernichten als dem Heere, heute zuzuführen.

### Die Opposition gegen die Koalition

Die Opposition gegen die Koalitionregierung wächst. Die Londoner Morgenzeitungen beschäftigen sich sehr eingehend mit der Neukonfirmationsangelegenheiten. Die „Times“ geht allen als Vertreterin allgemeinen Vorgesetzten. Der „Chronicle“ andererseits unterstützt die gegenwärtige Stellung der Regierung. Er erklärt: Viele der lauten Kritiker, die sich mit Premierminister's Stellungnahme beschäftigen, sind nicht mehr darauf aus, den Premierminister zu führen und die Koalitionregierung zu vernichten als dem Heere, heute zuzuführen.

## Montana

Tausend gute Heimstätten können noch immer aufbewahrt werden in der Ft. Veck Reservation

Wir haben im mittleren Teile dieser Reservation eine deutsche Kolonie von über 200 Familien angeleitet. Dies ist Ihre letzte Gelegenheit, sich in einem guten deutschen Distrikt anzusiedeln und sich gutes Farmland zu sichern. Für weitere Einzelheiten schreiben Sie an uns in Englisch oder besuchen Sie uns persönlich.

Western Realty Co., Miller Bros, Glasgow, Montana



Gefährden.

Von G. C. Stuart.

Es herrliche Frauen wurden... Die Thaumale ist ein sehr... Das Kind war's denn das... Die Thaumale ist ein sehr...

ausens suchte er diese zu öffnen... Er blickte sich um die verstrauten... Die Thaumale ist ein sehr...



Der deutsche Reichsminister Dr. v. Bethmann-Hollweg.

hens, spülte er durch die Spalten... Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...

Der Minister in Alaska.

Von Dr. v. Bethmann-Hollweg.

In Alaska gibt es Leute, nach den... Der Minister in Alaska... Der Minister in Alaska...

Der Minister in Alaska... Der Minister in Alaska... Der Minister in Alaska...



Verlangen Sie das neue Paket

In Schachteln mit vier Niddon Tee... Das ist der weichen die beste und geschickteste Methode...

BLUE RIBBON TEA

Pakete der alten Verpackung... Das ist der weichen die beste und geschickteste Methode...

Lehrer des Hauses: Nun, hat Ihnen die Suppe geschmeckt... Die Thaumale ist ein sehr...

Kirchliche Nachrichten

St. Mary's Kirche (St. Josephs). 7 Uhr Messe... St. Paul's Kirche (St. Pauls). 7 Uhr Messe...

Verkauf von... (St. Pauls)

Verkauf von... (St. Pauls)...

Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...

Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...

Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...

Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...

Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...



Schloß Berchpore bei Runkles, das als Offiziersheim der deutschen Truppen dient.

Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...

Die Thaumale ist ein sehr... Die Thaumale ist ein sehr...

# Auffehererregender Giftmord in den Staaten

## John C. Beck von Grand Rapids, ein Millionär, angeblich von seinem Schwiegersohn, einem Doktor der Zahnheilkunde, ermordet — Der Angeeschuldigte soll gestanden haben, Gift in einer Apotheke gekauft zu haben

Eine sensationelle Mordaffäre wird in Kürze die Geschworenen in New York zu beschäftigen haben, wo sich Dr. Arthur Warren Baite, ein Zahnarzt, in Gefangenschaft befindet, um sich auf die Anklage der Ermordung seines Schwiegersohnes, des Herrn John C. Beck von Grand Rapids, Mich., zu verantworten.

Beck verfügte über ein Millionenvermögen und es soll Baite, wie die Anklage behauptet, darum zu tun gewesen sein, sich in den Besitz dieses Vermögens zu setzen. Frau Beck starb am 30. Januar, etwa einhalb Monat vor ihrem Gehen, ebenfalls unter verdächtigen Umständen und man nimmt an, daß auch hier Gift, von Baite verabreicht, den Tod zur Folge gehabt hat.

Die Anklage ist ferner geneigt anzuweisen, daß Baite die Absicht hatte, auch seine Frau ums Leben zu bringen. Es sei keine Absicht gewesen die Tat jedoch erst vorzunehmen, nachdem die Eltern aus dem Wege geschafft, die Tochter aus dem Besitz der Erbschaft angetreten und diese ein Testament zu Gunsten von Baite hinterlassen hatte. Die Tatfache spricht entschieden für eine solche Annahme, daß bereits innerhalb der ersten Tage nach dem Tode von Herrn Beck seine Frau darum anging, ein Testament zu seinen Gunsten zu machen, was auch die Frau zu tun nicht abgeneigt war.

Die man sagt, sprach eine freigelegte Sängerin, eine gewisse Frau Gordon, eine Kuffe bei dem Tode, Baite hat diese dort stehen in ihren Kammern im Hotel aufgeschickt.

Im Nachfolgenden geben nur einige Berichte, die über den Fall einlaufen sind.

**New York.** — Bezirksanwalt Swann zufolge hat Dr. Arthur Warren Baite heute bekannt, daß er das Gift, von dem die Behörden glauben, daß es den Tod seines Schwiegersohnes John C. Beck von Grand Rapids, Mich., verursacht, gekauft habe, aber er bestand darauf, daß es auf Verlangen des Millionärs gekauft, der gemüht habe, sein Leben ein Ende zu machen. Eine andere sensationelle Entwicklung am letzten Abend war eine von einem Privatdetektiv Herrn Swann gegen über abgegebene Erklärung, daß Dr. Baite ihn aufgefordert hatte, einen Versuch zu machen, das färbige Flüssigkeitsmittel Baite's, Dora Miller zu beschaffen, damit sie des Jahres abschließen könnte.

Der Privatdetektiv Schindler hat dem Bezirksanwalt, daß Baite erklärt habe, wenn das Mädchen in

einem sensationelle Mordaffäre wird in Kürze die Geschworenen in New York zu beschäftigen haben, wo sich Dr. Arthur Warren Baite, ein Zahnarzt, in Gefangenschaft befindet, um sich auf die Anklage der Ermordung seines Schwiegersohnes, des Herrn John C. Beck von Grand Rapids, Mich., zu verantworten.

Beck verfügte über ein Millionenvermögen und es soll Baite, wie die Anklage behauptet, darum zu tun gewesen sein, sich in den Besitz dieses Vermögens zu setzen. Frau Beck starb am 30. Januar, etwa einhalb Monat vor ihrem Gehen, ebenfalls unter verdächtigen Umständen und man nimmt an, daß auch hier Gift, von Baite verabreicht, den Tod zur Folge gehabt hat.

Die Anklage ist ferner geneigt anzuweisen, daß Baite die Absicht hatte, auch seine Frau ums Leben zu bringen. Es sei keine Absicht gewesen die Tat jedoch erst vorzunehmen, nachdem die Eltern aus dem Wege geschafft, die Tochter aus dem Besitz der Erbschaft angetreten und diese ein Testament zu Gunsten von Baite hinterlassen hatte. Die Tatfache spricht entschieden für eine solche Annahme, daß bereits innerhalb der ersten Tage nach dem Tode von Herrn Beck seine Frau darum anging, ein Testament zu seinen Gunsten zu machen, was auch die Frau zu tun nicht abgeneigt war.

Die man sagt, sprach eine freigelegte Sängerin, eine gewisse Frau Gordon, eine Kuffe bei dem Tode, Baite hat diese dort stehen in ihren Kammern im Hotel aufgeschickt.

Im Nachfolgenden geben nur einige Berichte, die über den Fall einlaufen sind.

**New York.** — Bezirksanwalt Swann zufolge hat Dr. Arthur Warren Baite heute bekannt, daß er das Gift, von dem die Behörden glauben, daß es den Tod seines Schwiegersohnes John C. Beck von Grand Rapids, Mich., verursacht, gekauft habe, aber er bestand darauf, daß es auf Verlangen des Millionärs gekauft, der gemüht habe, sein Leben ein Ende zu machen. Eine andere sensationelle Entwicklung am letzten Abend war eine von einem Privatdetektiv Herrn Swann gegen über abgegebene Erklärung, daß Dr. Baite ihn aufgefordert hatte, einen Versuch zu machen, das färbige Flüssigkeitsmittel Baite's, Dora Miller zu beschaffen, damit sie des Jahres abschließen könnte.

Der Privatdetektiv Schindler hat dem Bezirksanwalt, daß Baite erklärt habe, wenn das Mädchen in

## Regina und Umgegend

### Polizeigericht

Am Montag Nachmittag wurde das Gericht für die Angelegenheit des Arthur Warren Baite, unter der Anklage, sich des Mordes an John C. Beck schuldig gemacht zu haben, von Detektiv Hayes verhaftet.

William Phillips, 1350 Hamilton Straße, hatte sich am Montag Morgen, unter der Anklage, betrunken gewesen zu sein, vor dem Polizeigericht zu verantworten. Er wurde Sonntag Nachmittag gegen 4 Uhr von Polizeiergent Dobb verhaftet, nachdem er in seiner Trunkenheit verschiedene Schüsse aus einem Revolver abgefeuert hatte. Der Revolver war ihm von einem Herrn, welcher mit ihm in demselben Hause wohnte abgenommen worden. Phillips lief nun auf die Straße und beschuldigte die vorübergehenden Passanten, daß sie ihm seinen Revolver gestohlen hätten. Dies ging gut, bis Sergeant Dobb den Betrunkenen traf, und ihn in Polizeigewahrsam nahm. Vor Gericht lagte der Angeklagte aus, daß er durch das Schießen, einige Kinder aus der Nachbarschaft verletzten wollte, welche am Tage zuvor Fenster im Hause eingeworfen hätten.

### Gehten

Am Donnerstag verließ im Dampfboot, unter der Anklage, betrunken gewesen zu sein, vor dem Polizeigericht zu verantworten. Er wurde Sonntag Nachmittag gegen 4 Uhr von Polizeiergent Dobb verhaftet, nachdem er in seiner Trunkenheit verschiedene Schüsse aus einem Revolver abgefeuert hatte. Der Revolver war ihm von einem Herrn, welcher mit ihm in demselben Hause wohnte abgenommen worden. Phillips lief nun auf die Straße und beschuldigte die vorübergehenden Passanten, daß sie ihm seinen Revolver gestohlen hätten. Dies ging gut, bis Sergeant Dobb den Betrunkenen traf, und ihn in Polizeigewahrsam nahm. Vor Gericht lagte der Angeklagte aus, daß er durch das Schießen, einige Kinder aus der Nachbarschaft verletzten wollte, welche am Tage zuvor Fenster im Hause eingeworfen hätten.

### Heute verlobt

In der Verlobungsfeier der Western Trust Company gegen die Stadt Regina wurde am Montag Morgen, von Gericht bekannt gegeben, daß das Urteil am 22. April fertiggestellt wurde. Die Western Trust Co. verteidigt eine gewisse Frau Cook, deren Mann vor einigen Jahren im Dienste der südlichen Strassenbahn durch einen Unfallsfall getötet wurde, und welche auf Schadenersatz klagt.

### Weiblicher Mörder kommt vielleicht nach Regina

Sollten die Verhandlungen der Ausstellungen-Verträge mit der Dominion Amusement Company zu einem günstigen Abschluss gelangen, so wird auf der diesjährigen Provinzialausstellung in Regina Katherine Stinson, die einzige Frau-Pilotin der Welt, welche mit ihrem Flugzeug „Salamantere“ oder „Loop the Loop“ ansieht über dem Meeresspiegel verlohren in San Antonio, Texas, ein Mörderin. Es wird berichtet, daß hier auch 75 Schüler, welche von der canadischen Regierung dort inhaftiert wurden, an einem Marsch teilnehmen.

### Solz und Kohlenhändler organisieren sich

Auf einer Versammlung, welche in den Räumen der Handelskammer stattfand, wurde eine Solz- und Kohlenhändler-Abteilung der Vereinigung der Kleinrentner von Regina gegründet.

Folgende Herren wurden für das erste Jahr zu Mätern gewählt: Vorsitzender, A. W. Acker; zweiter Vorsitzender, T. V. Patton; Sekretar, B. H. Malone. Ein beehrens Komitee, bestehend aus den Herren T. V. Patton und A. C. Whitmore, als Vertreter der Kohlenhändler, sowie J. K. Kuttler und Geo. Gulding, als Vertreter der Solzhändler, wurde ernannt, um alle Solz- und Kohlenhändler in der Stadt, welche der Vereinigung noch nicht beigetreten sind, anzuwerben, daselbe zu tun.

### Ein Generalverammlung der Vereinigung der Kleinrentner, welche am Donnerstag Abend in den Räumen der Handelskammer abgehalten wurde, war sehr stark besucht.

Der Hauptpunkt war das Programm, welches die Wahl eines Komitees für J. S. Williams, welcher dem 195. Bataillon eintritt.

Edward S. Devline vor dem Polizeigericht

Edward S. Devline, welcher am Freitag in Seattle verhaftet wurde, und der sich in Verbindung mit den Unterhaltungen in der Wegebauabteilung der Provinzialregierung eine Urkundenfälschung in drei Fällen, wegen in Unlaut bringen von falschen Dokumenten in drei Fällen und wegen Urkundenfälschung falscher Lauffähigkeit in drei Fällen, vor dem Polizeigericht zu verantworten hatte, wurde von demselben einem kurzen Verhör unterzogen und die Verurteilung des Falles bis zum 5. April verlagert. Devline wird bis zu dieser Zeit in der Unterhaltungsabteilung verbleiben.

### Während der direkten Hebung und Schließen der Alkoholverkaufstellen

In gewissen Kreisen der Stadt ist ein Benehmen im Gange, um bei den diesjährigen Kommunalwahlen, direkte Hebung sowie auch das Schließen der Alkoholverkaufstellen den Wählern in der Provinz zur Abstimmung vorzulegen. Auch die Mitglieder der Regina Trades and Labor

## San der neuen Debraffinerie macht Fortschritte

Der Bau der neuen Debraffinerie für die Imperial Oil Company macht gute Fortschritte. Augenblicklich sind ungefähr 150 Arbeiter mit Ausschüttungsarbeiten beschäftigt, doch werden im Laufe der nächsten Woche, wenn mit dem Bau der Gebäude begonnen wird, bedeutend mehr Arbeiter angestellt werden.

Ein großer Deibelhalter, 115 Fuß im Durchmesser und 35 Fuß hoch ist gerade fertiggestellt. Der zweitgrößte Deibelhalter über 90 Fuß im Durchmesser ist zur Hälfte fertig, zwei 25 Fuß Deibelhalter sind in Angriff genommen und für zwei 33 Fuß und drei 75 Fuß Deibelhalter sind die Fundamente gelegt worden.

Diese Deibelhalter sind aus Stahl hergestellt, welches von Sarnia, Ont., nach Regina geschickt wurde.

## Alberta-Korrespondenz

(Fortsetzung von Seite 9)

Herrn Saucup, ein gewisser Gregor Dugal, hier eingewandert aus der Automa.

Ich möchte noch sagen, daß es kein Spah bedeutet, hier in weiteren Worten in einer armenigen Pflanzung 75 Weilen von der Stadt entfernt zu wohnen, da, wo der Winter mit seinen 60 Grad Kälte einen zu Eis machen möchte, wo bloß Hölle, ferkeln und kann Beweisen zu erbringen sind. Man hängt an zu brüten, wenn das Weib allmählich zu Ende geht, wenn die Post, die allmählich erkrankt, nur Kabinenbringe bringt und dabei der Krieg jeglichen Verdienst weggenommen hat.

Ich möchte deshalb nochmals im Namen meines Nachbarn B. Saucup eine Bitte an die vielen Leser des „Courier“ richten, um doch in helfen damit er in der Lage ist, sich wieder ein Pferd anzuschaffen und die notwendige Arbeit verrichten kann. So manchen Weilen ist schon ausdrückend der Herd gestohlen worden, wenn ein solches Herd angekauft werden ist. Gott wird jedem der Spenden seine alte Tat reichlich belohnen, denn der, welcher in der Gefahr ist, ist eine Unterstützung wert.

Die Adresse des in der Zeitung erwähnten Weilers ist: B. Saucup, P. O. Redman Centre, Alta.

Ich verbleibe mit ausgezeichnetster Hochachtung,

Jos. Schärer.

## 36 Applikationen für den Posten als Oberin im General Hospital

Für den Posten einer Oberin im General Hospital, welcher durch den Fortgang von Frau Turner frei wurde, sind bis jetzt 36 Applikationen eingelaufen. Auf einer Versammlung der Hospitalbehörde, welche am Dienstag abgehalten wurde, wurde ein Komitee ernannt, welches die Applikationen prüfen soll. Die Entlassungsgebäude von Frau Turner und Frau Andrea wurden entgegengenommen. Die beiden Pflanzungen werden, sobald Erlaubnis erteilt ist, entlassen werden.

## Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen

Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen, wurde am Montag in der Stadt, welche der Vereinigung noch nicht beigetreten sind, anzuwerben, daselbe zu tun.

## Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen

Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen, wurde am Montag in der Stadt, welche der Vereinigung noch nicht beigetreten sind, anzuwerben, daselbe zu tun.

## Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen

Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen, wurde am Montag in der Stadt, welche der Vereinigung noch nicht beigetreten sind, anzuwerben, daselbe zu tun.

## Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen

Ein Verfallung, an welcher die Mitglieder der Hospitalbehörde teilnahmen, wurde am Montag in der Stadt, welche der Vereinigung noch nicht beigetreten sind, anzuwerben, daselbe zu tun.

## Wenn Sie mit

Rheumatismus  
Maagen Schmerzen  
Rückenschmerzen  
Kopfschmerz  
Halsentzündung  
Nasitis usw. usw.

geplagt sind oder wenn Sie ein vorzügliches Mittel gegen:

Schwellungen  
Entzündungen  
Verrenkungen  
usw. usw.

haben wollen, dann gebrauchen Sie nur unser

### Standard Wunderöl

Preis per Flasche 50 Cents, 10 Cents für Porto extra

Nur echt zu haben bei der

### Standard Medicine Co., Regina, Sask.

Maple Leaf Block, Zimmer 4, erster Stock

## Konferenz der Entente-Mächte

benötigt vollständige Meinungsüber-einstimmung und Einigkeit der Alliierten

Das Ziel: In verhindern, daß der Feind sich wieder verproviantieren

Paris — Folgende Beschlüsse wurden am Schluß der Alliiertenkonferenz gefaßt:

Die Vertreter der verbündeten Regierungen, welche am 27. und 28. März in Paris zur Konferenz zusammengetreten sind, beschließen die vollständige Meinungsüber-einstimmung und Einigkeit der Alliierten. Sie beschließen sich zu allen Maßnahmen, welche zu dem Zwecke unternommen werden. Einigkeit der Handlung und Einigkeit der Front zustande zu bringen.

Sie verbleiben darunter auch Einigkeit der militärischen Handlung, die durch den Zusammenbruch der Generalstabes gestiftet ist; Einigkeit der Handlungen auf wirtschaftlichem Gebiet, deren Organisation die gegenwärtige Konferenz geregelt hat, und Einigkeit der diplomatischen Handlungen, welche gestiftet ist durch den unterzeichneten Bülleten, den Kampf bis zum Siege der allgemeinen Sache fortzuführen.

Die vereinbarten Regierungen haben sich entschieden, die Einigkeit der Regierungen und Interessen auf wirtschaftlichem Gebiet in die Tat umzusetzen. Sie beschließen die Konferenz, geeignete Maßnahmen zur Ausführung dieser Einigkeit vorzuschlagen.

Mit der Absicht, den ausübenden Einfluß zu stärken, und einigkeit sich geordnet zusammenzuschließen, sowie zu verhindern, daß der Feind sich wieder verproviantieren, hat die Konferenz beschlo, in Paris eine dauernde Konferenz einzurichten, bei der alle Alliierten vertreten sein sollen.

Die Konferenz hat beschloffen:

1. Die Erziehung eines internationalen zentralen Archivbureaus, welche in London ihren Sitz genommen wurde, fortzuführen.
2. Geheimnis und in kürzester Zeit praktische Mittel zu erfinden, um die Kosten für überflüssigen Verleumdung und unparteiisch unter die Alliierten zu verteilen und dem Zeigen der Archivisten Einhalt zu tun.

Am Schluß der letzten Sitzung dankte Premierminister Briand den Delegierten für ihren wertvollen Beitrag, welcher seine Aufgabe als Präsident leicht gemacht habe. Der Präsident meinte, man müsse der Verantwortung für die Verwirklichung der Ziele, mit der die ihr vorgelegten

## „Metamaga“ und „Kapland“ in England angekommen

Das Bureau des Hauptquartiers gibt offiziell bekannt, daß die Truppen „Metamaga“ und „Kapland“ mehrheitlich in England angekommen sind. Die „Metamaga“ hat 2211 Mann, die „Kapland“ hat 1635 Mann, die „Kapland“ hat 85 Offiziere und 2210 Mann an Bord.

## Zehn des Kaisers nach Brüssel abgereist

London — Eine Radio-Abreise nach Brüssel, die Prinz August Wilhelm, der vierte Sohn Kaiser Wilhelm, in nächster Zeit in Brüssel einkommen wird. Er hat Befehl bekommen, General von Bissing, dem Oberkommandanten von Belgien, helfen zu gehen zu helfen, und man glaubt, daß er diesen endgültigen Nachfolger werden soll.

## Größtenteils Angriff auf türkische Lager

London — Eine Radio-Abreise aus Syrien meldet einen erfolgreichen Heberauf auf die türkische Besatzung, bei Sir-el-Ghazal, 100 Meilen südlich vom Südsudan. Der Angriff wurde von britischen Luftkräften ausgeführt. Es wurden 10 Bomben auf das türkische Lager geworfen, das in Flammen aufging. Alle türkischen Leuten umverletzt wurden.

## Schiffsanfälle

London — Der amerikanische Dampfer „Pacific“, welcher gestern am 13. März verließ hatte, um nach Philadelphia zu fahren, hat gestern in der Nähe der Ägypten um Hilfe, da keine Kollisionen getrieben seien. Es wurde ein hölzernes Boot verlagert, das bedrohten Schiffes hinhing.

Das französische Schiff „Sassone“, welches sich auf der Fahrt von San Francisco nach Hull befand, signalisierte, daß es mit einem Dampfer zusammengefahren sei. Es wurden mehrere Einschüsse über die Brücke des Unfalls, nach über die Größe des Schadens angegeben.

Post terpediert

London — Der „Central News“ sagt, daß der „Manchester Engineer“ gestern von einem deutschen U-Boot torpediert wurde. Man nimmt an, daß das Fahrzeug noch schwer beschädigt war und untergegangen, während es nach dem Hafen geschleppt wurde.

## Wärmer bei Pferden

Der Prof. Dr. C. O. Dringwitt, Veterinär, schreibt uns am 29. März: Die Canadian Importing Co., Regina, Sask., habe die Heureka Warm-Blooden der 14 von meinen Pferden verlost, und sind bei allen Pferden Wärmer abgegangen. Bei einzelnen Pferden sind sehr viel Wärmer abgegangen, darunter ganz große Wärmer, die eine sehr große Plage für die Pferde gewesen sein müssen. Ich kann diese Kapitel wirklich jedem Farmer und Pferdebesitzer empfehlen.

Prof. Dr. C. O. Dringwitt, Veterinär, Sask.

## Gemischte Konferenz

Am 4. Mai d. J. wird in der County-Verwaltungsgemeinde zu Regina eine gemischte Konferenz abgehalten, an der die Vertreter der Klubs- und Club-Verände und wie gewöhnlich, auch der Manitoba-Verände teilnehmen werden. Es wird jetzt letzten Herbst in Kinnelota mehrere solche Konferenzen gehalten worden, die sehr beliebt waren und erteilte Resultate erzielt haben. Es handelt sich darum bis 1917 dem 100-jährigen Jubiläum der Reformation eine einzige luth. Kirche Americas zu errichten. Es wird erwartet, daß deshalb auch in der Region stattfindende Konferenzen gut besucht sein wird und daß sie zum Siege der lutherischen Kirche gerichte.

Es wäre zu wünschen, daß in den anderen Provinzen solche Konferenzen zustande kämen.

Jos. Arp

## Kirchliche Nachrichten

Folgende Gottesdienste werden stattfinden:

In Goldsitz Sonntag den 9. April, Gottesdienst und Konfirmation.

Sonntag den 16. April, Gottesdienst und Abendmahl in Reider, im Hause des Herrn G. Pugh, Gottesdienst beginnt um 10 Uhr vormittags.

Sonntag den 17. April, Gottesdienst und Abendmahl in Ranklitz, im Hause des Herrn J. Kaulb.

A. Steyer, Kirchprediger der Ohio Synode für Saskatchewan

## Provinz Alberta

### Freies Land für Ansiedler



## Schule für Landwirtschaft zu Olds

Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land.

## Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen

Arbeitsheimstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportwegen, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden. Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den höchsten in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sich gewonnen.

## Wiesenzucht und gemischtes Farmen

Die Provinz Alberta ist sehr gut für das Züchten von Weizen und anderen Getreidearten geeignet. Ihre erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hält heute noch den Vorrang in dieser Beziehung. Die am meisten erfolgreichen Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau sich auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden.

Landwirtschaftliche Schulen — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstrationen-Farmen, Eisenbahnen, Telephone und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend.

Wegen genauer Information wende man sich an

**CHARLES S. HOTCHKISS**  
EDMONTON, ALTA. Chief Publicity Commissioner

## Reine Wurmlage mehr bei Pferden!

### Verbesserte Heureka-Kapseln

ist die Sorte, welche Sie als Medizin für Ihre Pferde benötigen.

Es gibt einfach kein Mittel, das gegen Würmer und Weiden mit einem noch so einfachen Verfahren Erfolg angebracht werden kann, wie unsere

### Verbesserten Heureka-Kapseln

Sie besitzen Würmer und Wurmlage, die sich über die Caecum der Kapellen ausbreiten und täglich treffen werden sie aufgefunden sein. — Wenn Sie glauben, daß Ihre Pferde irgend etwas fehlt, versuchen Sie jetzt mit unseren Kapseln auszuweichen, daß Sie keine in ihrer Weiden zu finden nötig haben. Kommt ohne Ihre gut Würmer nach neue Kapseln ausbreiten durch beschaffen.

### Ein gesunder Pferdebestand ist das „Kückgrat“ des erfolgreichen Farmers

Wenn die Pferde krankheitskräftiger die Weiden nicht lassen können, bleibt die Weide für Sie aus.

Derjenige, welcher unsere Kapseln noch nicht kennt — es sind sehr wenige — mache einen Versuch. Wir garantieren für vollen Erfolg.

Ein Tag und Nacht Sie nur \$2.00. (Für Porto 10 Cent extra.) Wir beschaffen den besten Preis. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das Futter zu tun nötig hatten.

Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.

### The Canadian Importing Co.

Regina, Sask. P. O. Box 124  
Zimmer 4, Maple Leaf Block, Ecke 11. Ave. u. Halifax  
Generalagenten für Canada